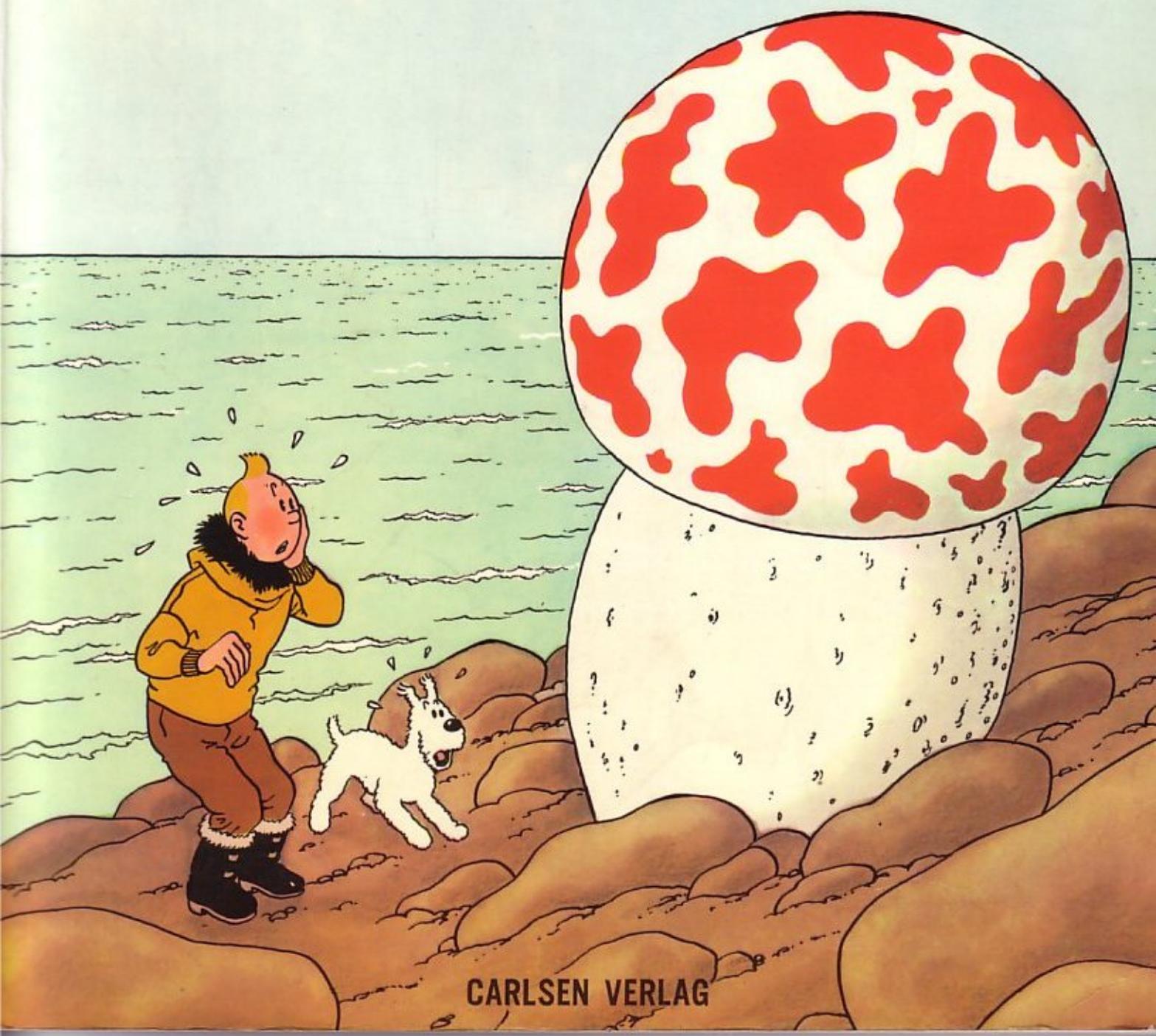


- HERGÉ -

TIM UND STRUPPI

DER GEHEIMNISVOLLE STERN



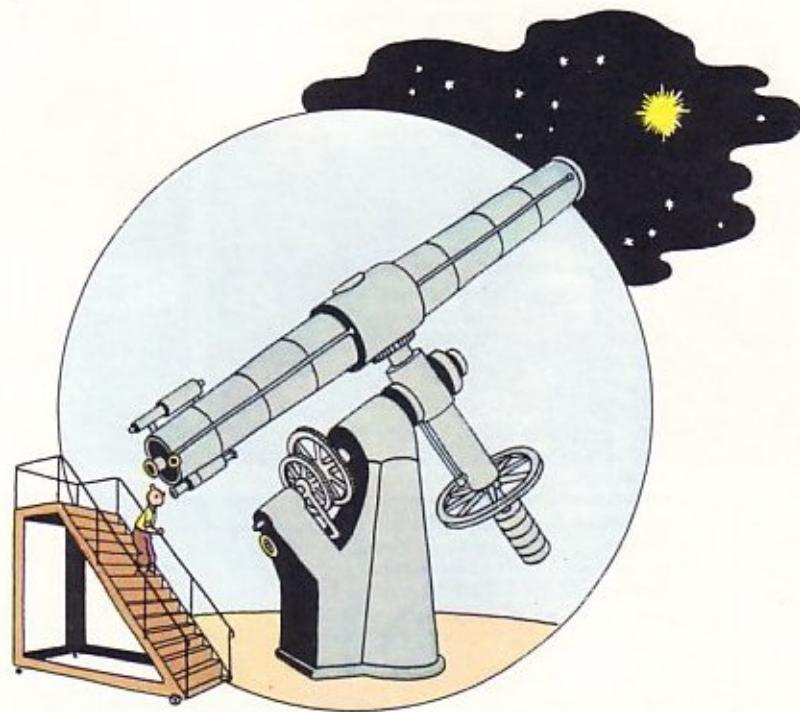
CARLSEN VERLAG

- H E R G É -

TIM UND STRUPPI

DER
**GEHEIMNISVOLLE
STERN**

gescanned von Fred



CARLSEN VERLAG

DER GEHEIMNISVOLLE STERN



Komisch! Warum hat er so plötzlich aufgelegt? ... Puh, ist das eine Hitze!

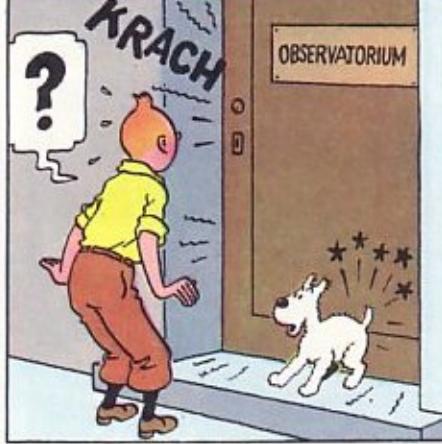


Das läßt mir keine Ruhe ... Irgendwas ist da faul ... Komm, Struppi, wir gehen zum Observatorium!



Ich möchte den Direktor des Observatoriums sprechen.

Der Herr Direktor hat zu tun!



Starkes Stück, mir die Tür vor der Nase zuzuschlagen!



Schon wieder Sie? ... Ich habe Ihnen doch gesagt, daß der Herr Direktor zu tun hat! Er kann nicht ...

Darum geht es gar nicht! Das Observatorium brennt!



Großer Gott! Wo denn?

Hier, sehen Sie ...



Wie still es hier ist ... Beklemmend still ... Kein Mensch zu sehen ...

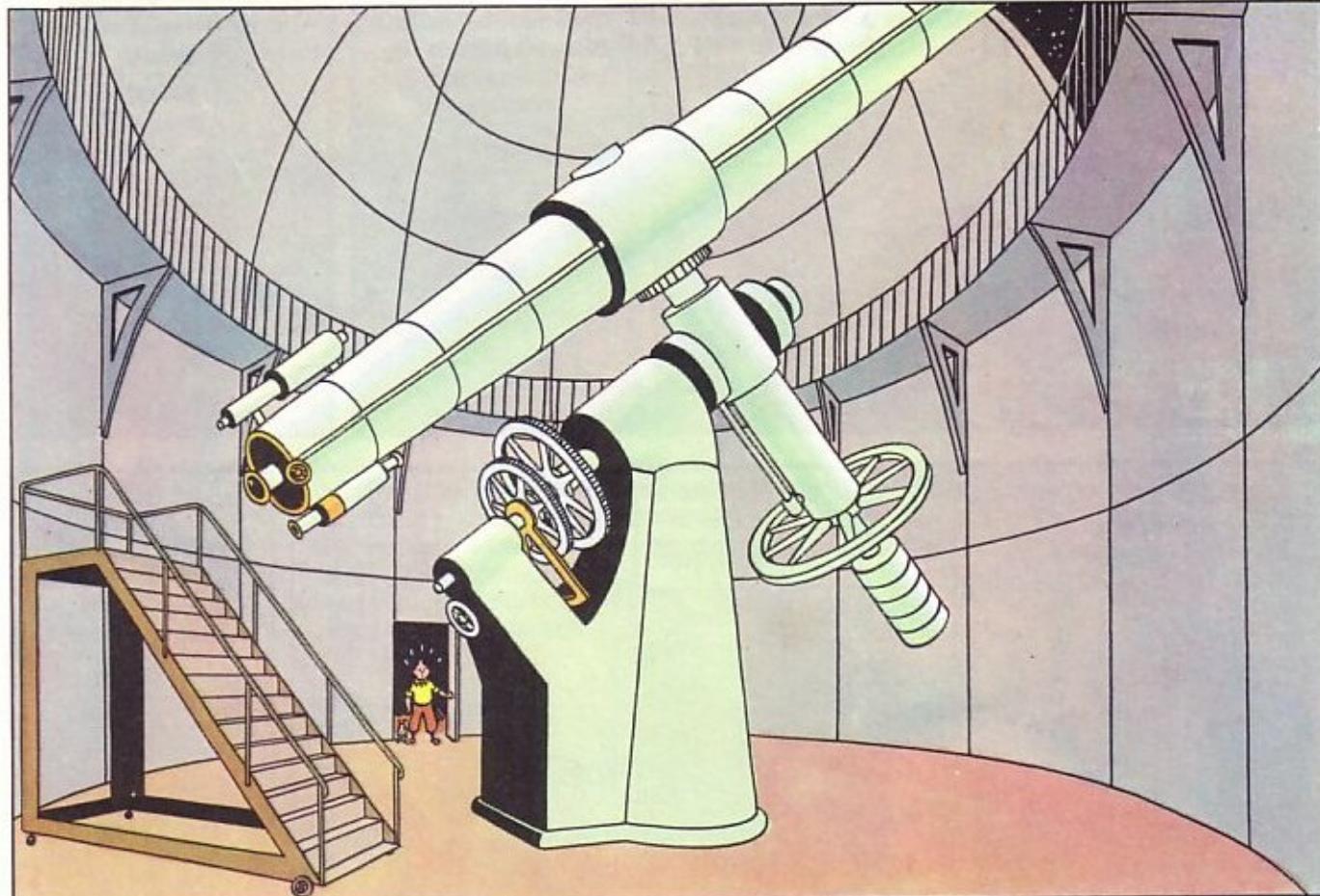
Aha, da ist jemand ...

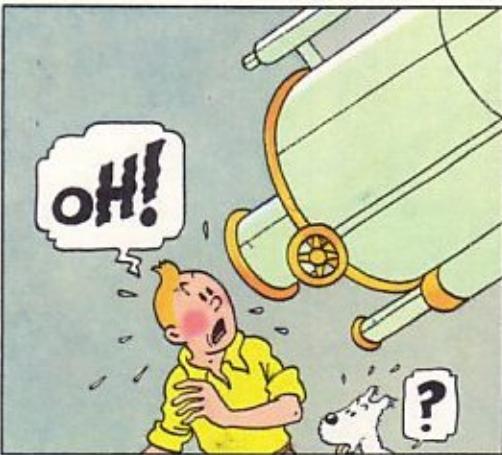
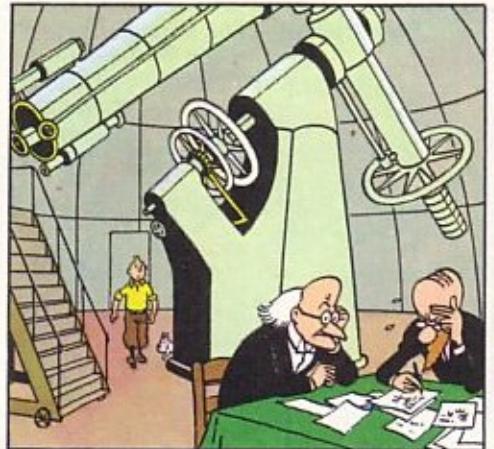
Das Strafgericht! Wehe!

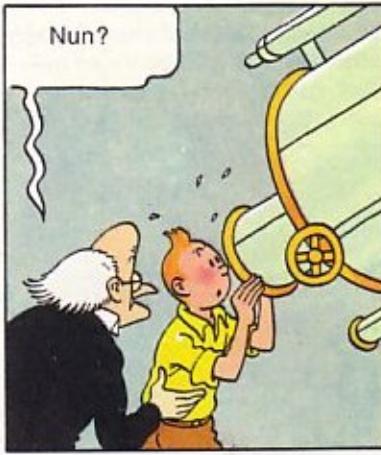
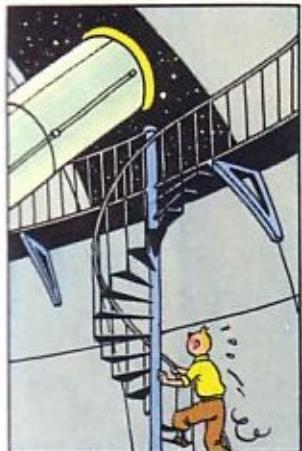
Verzeihen Sie bitte, können Sie mir sagen ...

Das Strafgericht! Ich habe es immer gesagt!

Das Strafgericht, jawohl! ... Ihr werdet noch an mich denken!







Herr Direktor, hier sind die Berechnungen, die Sie mir aufgegeben hatten. Der Zusammenstoß erfolgt morgen früh um 8 Uhr 12 Min. 30 Sek.



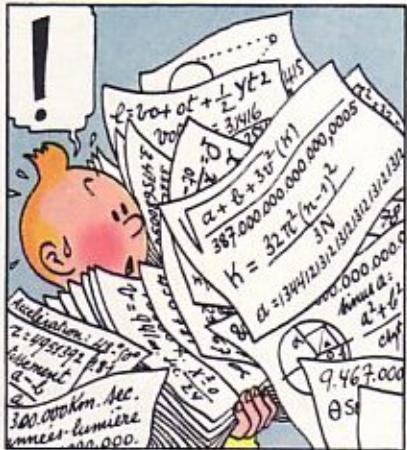
Der Weltuntergang ... Um 8 Uhr 12 Min. 30 Sek.! Und ich, Johann Baptist Phossyl, habe den Zeitpunkt der Katastrophe festgestellt! Morgen bin ich berühmt!



Aber ... das ist doch nicht möglich! Sie ... Vielleicht haben Sie sich geirrt?



Wir uns geirrt, wir? Sie wagen es ... Dann rechnen Sie doch nach!



Ich ... äh ... Es muß stimmen, Herr Direktor! Ich glaube Ihnen aufs Wort. Auf Wiedersehen!



Was ist los, Struppi? Was hast du?



Nein! Hilfe!



Uff! Ein Haar ...



Ratten! Tausende von Ratten, von Panik getrieben! Sie kommen aus der Kanalisation ...

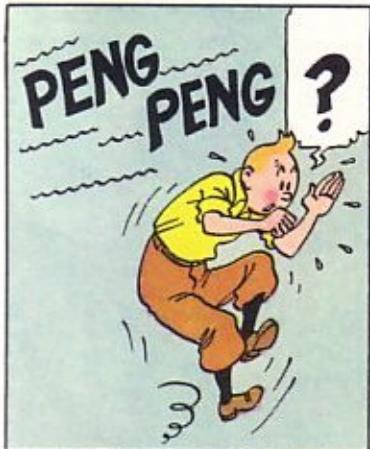


Uff! Sie sind weg ... Und wo ist Struppi?



Struppi!





Hören Sie, Herr Prophet, gehen Sie nach Haus, schlafen Sie sich aus! Sie machen den Hund in der Pfanne verrückt!

Habt ihr gehört? Er wagt es, sich Philippus dem Propheten zu widersetzen! Er ist ein Absandter des Teufels! Ein schändlicher Diener Beelzebubs! Ein Frevler!

Geh zur Hölle, du Sohn Satans! ...

Jawohl, die Pest wird ausbrechen, die Beulenpest! Der Jüngste Tag ist da! Auch für dich, du Urias!

Gräßliche Nervensäge!

Endlich sind wir zu Haus ...

Was für eine blendende Helligkeit!

AUA!

Verflixt! Die Fensterbank ist so heiß, daß ich mich verbrannt habe ...

Armer Struppi! Er kommt um vor Durst ... Und Pflanze sieht auch ziemlich jämmerlich aus.

Weltuntergang, Struppi! Weltuntergang! Weltuntergang, verstehst du das, Struppi?

DONG

Luzifer wartet auf dich, Unseliger!



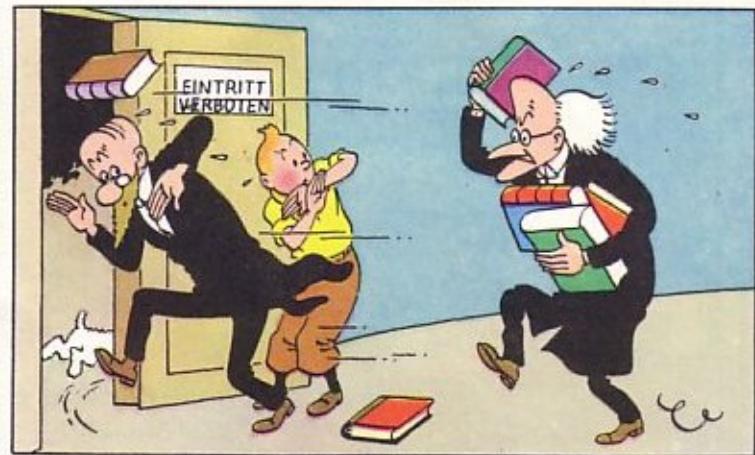
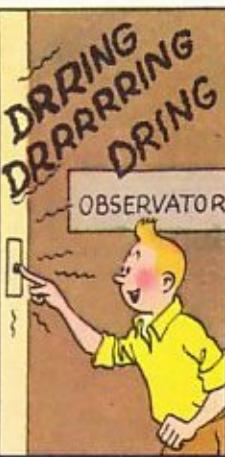
So! Jetzt läßt er mich hoffentlich in Ruhe!

Ich muß mich setzen. Ich bin völlig erledigt von all den Aufregungen ...

Uff! Ich kann nicht mehr ...







Er hat sich verrechnet, der Elende! Die Feuerkugel ist 45 000 km weit an der Erde vorübergeflogen, statt mit ihr zusammenzustoßen! Und dabei hatte ich eine so herrliche Katastrope vorausgesagt!

Trösten Sie sich, aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Aber was ist mit dem Erdbeben?

Herr Direktor! ... Herr Direktor! ...



Der Film ist gerade entwickelt worden, Herr Direktor. Er ist bemerkenswert, nicht wahr? ...

Wunderschön, ja ... Aber da ... das ist doch merkwürdig ...

Diese neue Liniengruppe da? Sicherlich Radium? Radium? ... Ausgeschlossen!



Bei den Ringen des Saturn! Das ist überwältigend!



Tralala ♫ lalala! ...



Für ihn mag das überwältigend sein, für mich ist das böhmisch!

Einfach überwältigend! Großartig! Fabelhaft!



Freunde, ich habe eine sensationelle Entdeckung gemacht: ich habe ein neues Metall gefunden! Ein Metall, das bisher auf der Erde absolut unbekannt war!



Sie wissen, was Spektralanalyse ist? ... Man macht ein Spektrogramm, ein Foto vom Licht eines Himmelskörpers, nachdem es durch ein Prisma gebrochen ist. Die Analyse dieser Aufnahme sagt einem, welche Elemente es auf diesem Stern gibt. Nun, auf dieser Feuerkugel gibt es ein Element, das wir nicht kennen! Jede Liniengruppe auf diesem Foto ist für ein Metall charakteristisch — und eine dieser Gruppen, die hier, ist neu.

Kapiert?

Hm, so ungefähr ...



Ich, Johann Baptist Phossyl, habe ein neues Metall entdeckt! Ich werde ihm meinen Namen geben: Phossylum.

Herzlichen Glückwunsch!

Aber, um auf die nächtliche Feuerkugel zurückzukommen: Es hat doch gar keinen Zusammenstoß gegeben — woher kommt dann dieses Erdbeben? ...



Essen Sie gern Kartoffelkäfer? ... Ich meine diese gestreiften Bonbons ...

?



Antworten Sie mir.
Essen Sie gern Kartoffelkäfer?

Kartoffelkäfer?
Ich ... ja, natürlich ... aber ...

Holen Sie für 50 Pfennig Kartoffelkäfer! ... Meine Entdeckung muß gebührend gefeiert werden!

Was für ein Erdbeben das war? Ein Stück der Feuerkugel hat sich von dem übrigen getrennt und ist auf die Erde gestürzt ... irgendwo auf der Erde gibt es also Phossylium — wir wissen nur noch nicht, wo ...

Herr Direktor!
Hören Sie, was hier steht! ...



„Die Polstation von Kap Morris an der Nordküste Grönlands meldet, daß ein Meteorit in den arktischen Ozean gefallen sein muß. Robbenfischer haben eine Feuerkugel den Himmel überqueren und am Horizont verschwinden sehen. Einige Sekunden danach bebt die Erde und das Packeis zerriß ...“

Bei den Ringen des Saturn!

Er ist ins Wasser gefallen! Die Fluten haben ihn verschlungen! Und mit ihm den Beweis für die Existenz des Phossyliums!

Da haben wir's, Struppi! Das Zeug ist im Teich!

Aus! Lebwohl Meteorit!
Lebwohl, o Phossylium!

Wir lassen ihn besser in seinem Schmerz allein ...

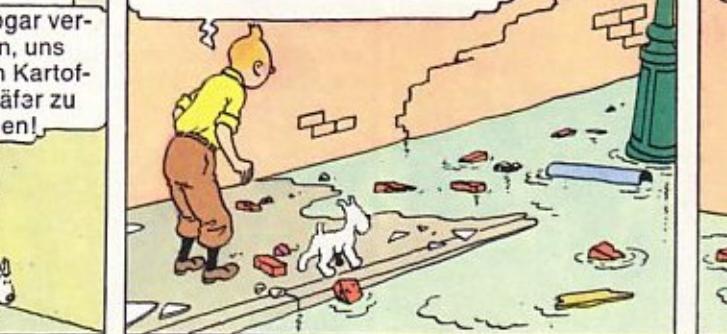


Der Ärmste ist ganz verzweifelt, weil sein Meteorit ins Meer gefallen ist statt aufs Land ...

Er hat sogar vergessen, uns einen Kartoffelkäfer zu geben!

Was ist das denn schon wieder? ... Eine Überschwemmung ... Oder vielleicht auch nur ein Rohrbruch? ...

Auf diesen Ziegelsteinen komme ich trockenen Fußes hinüber ...



Sapperlot! ... Wieso haben wir daran nicht früher gedacht? ...

Siehst du diesen Ziegelstein, Struppi?

Klar! Ich bin doch nicht blind!

Sieh mal! ...



Na, was sagst du dazu, mein Junge?



Er steht über, Struppi! ...
Er schaut aus dem Wasser heraus! ...



Dieser Ziegelstein, das ist der Meteorit! ...
Dieses Wasser ist der arktische Ozean!! ...
Verstehst du jetzt, Struppi?

Ja, ich versteh'e ... Er ist übergeschnappt!

Was ist denn nun schon wieder? ...



Herr Direktor!
Herr Direktor!



Ich habe eine Idee, Herr Direktor!

Eine Idee?



Dieser Meteorit muß doch sehr groß sein, nicht wahr? ... Riesenhaft? ...

Natürlich! Sonst wäre das Erdbeben nicht so heftig gewesen ...

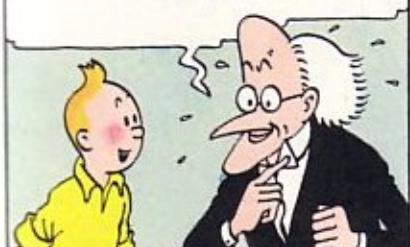


Aber dann müßte doch ein Teil davon aus dem Wasser herausragen!? ...

Bei den Ringen des Saturn! ...
Das ist richtig!



Wir müssen den Meteoriten entdecken! ... Eine Expedition müssen wir ausrüsten! ... Und das Kapital dafür muß uns die Europäische Forschungsgemeinschaft zur Verfügung stellen! ...



Wir werden das sofort organisieren ... Wollen Sie mir dabei helfen?

Natürlich,
sehr gern!



Einige Zeit danach ...

... Die Europäische Forschungsgemeinschaft EFG rüstet eine Expedition in das Nordpolarmeer aus, der die hervorragendsten Gelehrten Europas angehören werden. Ziel der Reise ist der nördlich von Grönland niedergegangene Meteorit, von dem man annimmt, daß er zum Teil aus dem Wasser ragt ...



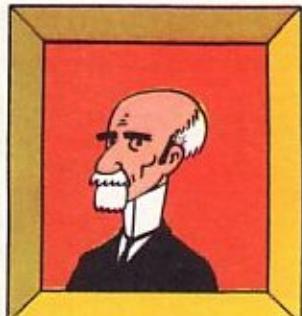


Leiter der Expedition ist Professor Johann Baptist Phossyl, der in dem Meteoriten das Vorhandensein eines unbekannten Metalls vermutet.

Die übrigen Teilnehmer sind:



Sir Sidney George Cockcroft, M. A., D. Sc., F. R. G. S., Professor an der Universität Oxford ...



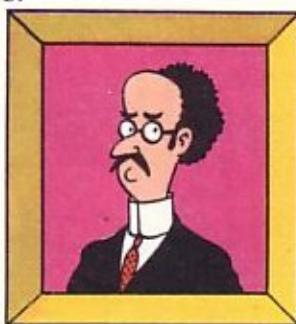
Señor Porfirio Bolero y Calamares von der Universität Salamanca ...



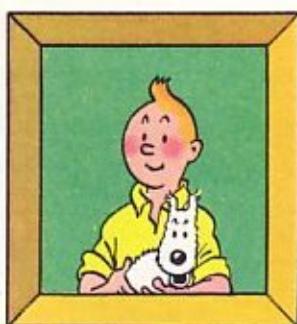
Professor Erik Björnsskjöld von der Universität Uppsala, Autor der berühmten Abhandlungen über die Sonnenprotuberanzen ...



Professor Paul Faßbinder von der Universität Freiburg/Schweiz ...



Senhor Pedro Joás Dos Santos, der berühmte Physiker der Universität Coimbra ...



Der junge Reporter Tim und sein vierbeiniger Freund Struppi, Pressevertreter ...



Und schließlich Kapitän Haddock, Vorsitzender des BSA (Bund Seefahrender Antialkoholiker), Kommandant der „Aurora“ ...



Drei Monate später ...

Und morgen lichtet die „Aurora“ den Anker, Struppi ...



Die letzte Nacht vor der Ausreise werden wir an Bord verbringen ...



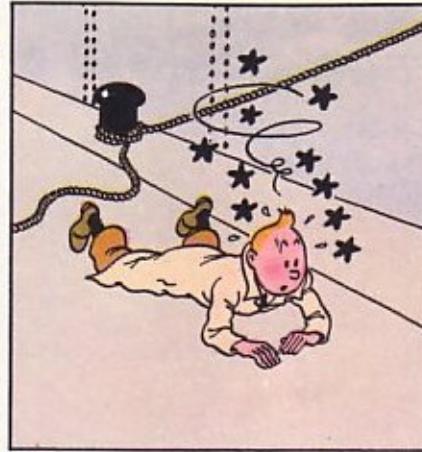
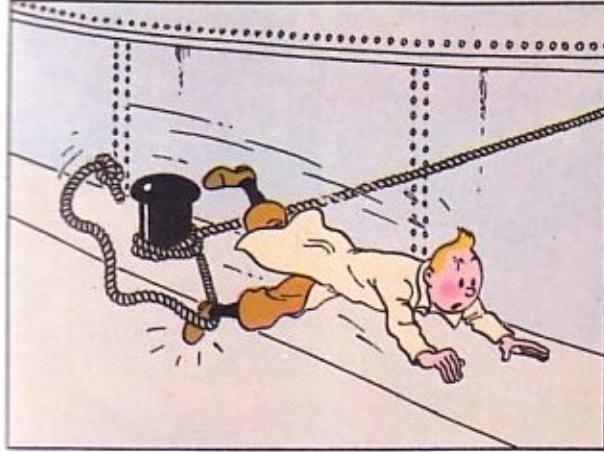
Nanu! Der hat es aber eilig mit dem Aussteigen! ... Das ist verdächtig! ... Halt! Wer sind Sie?



Halt! ... Stehenbleiben! ...



Stehenbleiben! ...



Dynamit! ... Zum Glück hat jemand die Lunte gelöscht!...

Jemand? Struppi war es! Er hat das einzig Richtige getan ...



Irgendwer wollte das Schiff in die Luft sprengen oder schwer beschädigen ...

Aber weshalb?

Wenn ich diesen Pyromänen erwische, dann sieht der Sterne ... ein Feuerwerk kriegt der zu sehen ...



Wir müssen die Augen offenhalten ... Wollen Sie nicht mal einen Kontrollgang unternehmen?

Guter Gedanke!



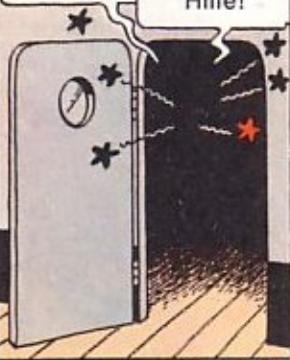
Ja, wir müssen scharf aufpassen! ...

...



Jetzt hab ich dich, du Ratte!

Hilfe!



Sprengmaus! *

Knallkopf!

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

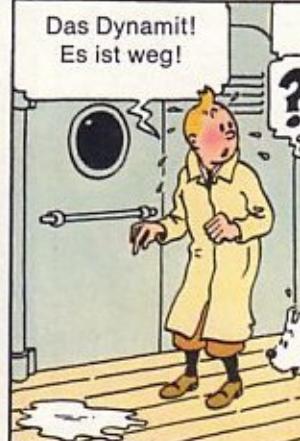
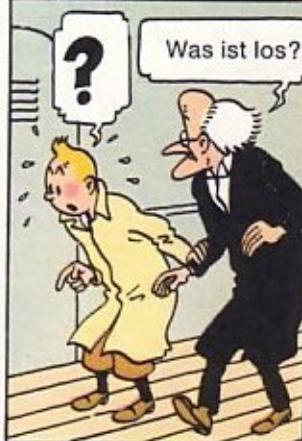
*

*

*

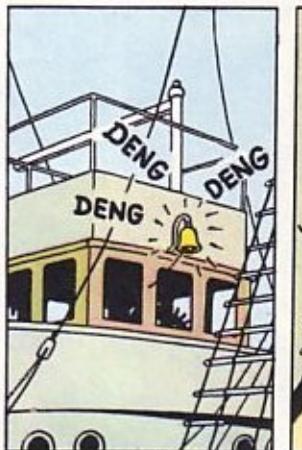
*

Zum Glück war Struppi so schlau, die Lunte zu löschen... Sehen Sie sich das doch mal an...



Vor zwei Minuten war es doch noch da! Das begreife ich nicht!...

Sehr merkwürdig!



Niemand!...



Hallo, Herr Kapitän!...

Sie werden ge... rufen.

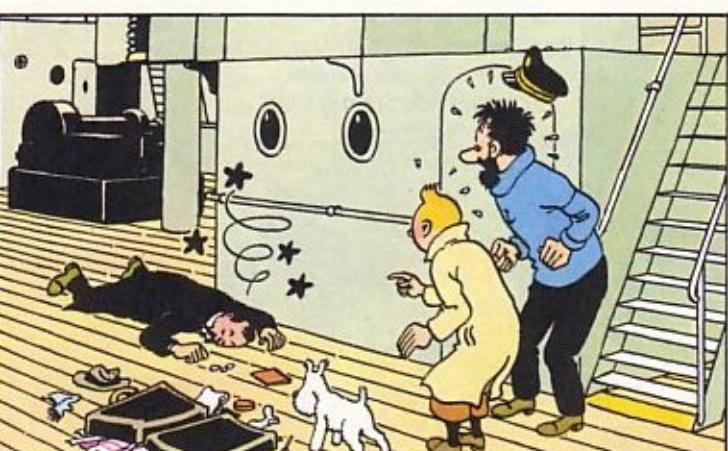
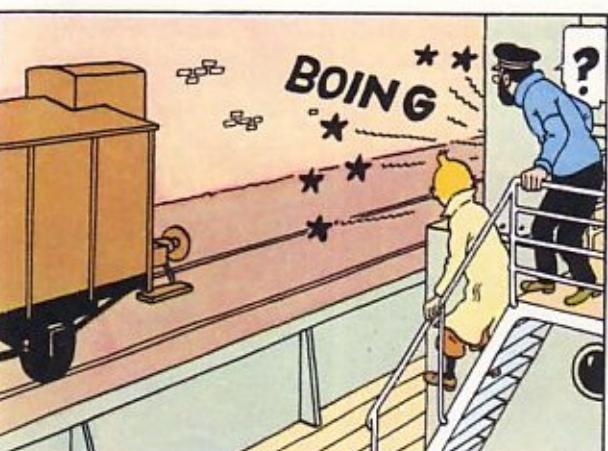


Ich bin Professor Faßbinder. Ich möchte den Kapitän sprechen...

Ja, sofort, ich komme!...



BOING ***



Professor Faßbinder!? Was ist los mit ihm?

Keine Ahnung!... Vielleicht ist er gestolpert... Sein Koffer ist ganz verbeult!...



Aber... Das ist mein Koffer!... Ich hatte ihn in Ihrer Kabine gelassen!



Herr Faßbinder!
Was ist passiert?

Ich... ich weiß nicht... Ich habe einen Schlag bekommen... wie ein ungeheures Gewicht, das mir auf den Kopf fiel...



Das Strafgericht kommt über euch, jawohl!... Philippulus der Prophet hat euch gewarnt...

DER hat den Koffer fallen lassen!



Und eine süße kleine Rakete habe ich auch gefunden... Jetzt machen wir ein Feuerwerk...



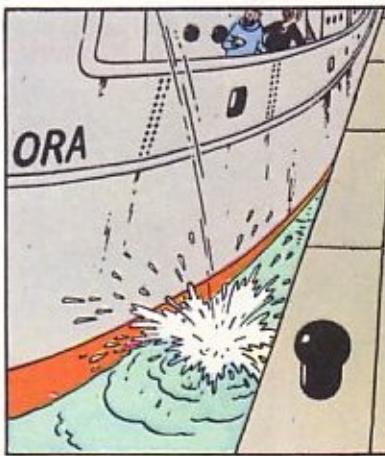
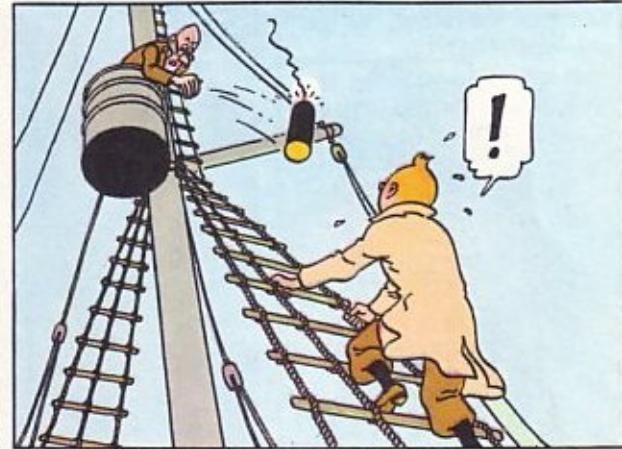
Das Dynamit!... Der Verrückte hat es weggenommen!... Jetzt fliegt alles in die Luft!...

Hoffentlich komme ich noch rechtzeitig da rau...



Jawohl! Nur noch wenige Sekunden... Dann macht es PSCHT!...





Kommen Sie runter, Sie Gal-
genvogel,
oder ich
lasse Sie in
Eisen
legen!

Ich weiß schon,
wie ich ihn
herunter-
kriege ...

Sie werden sehen:
er kommt sofort!

O Philippulus, mein Pro-
phet! Steige hinab zur
Erde; denn ich will es so,
ich, dein Herr! Und gib
acht, daß du dich nicht
verletzt!

Ich gehorche Dir, o
Herr, ich gehorche!
Zürne mir nicht ...

Da ist er!

Ein Irrer; er ist aus der Anstalt ausgerissen ...
Wir suchen ihn schon seit heute morgen ...



Am nächsten Morgen ...

Sieh mal, wie das neugierige
Volk strömt ...

Die Stunde des Abschieds naht. Liebe
Hörer, in wenigen Minuten wird uns die
„Aurora“ verlassen und ihre Fahrt nach
Norden in die arktischen Gefilde
antreten. In diesem Augenblick erleben
wir, wie der Vorstand des „Bundes
Seefahrender Antialkoholiker“ seinem
Ehrenvorsitzenden Kapitän Haddock
einen herrlichen Blumenstrauß
überreicht ...

Auf Wiedersehen, Herr Kapitän und
lieber Präsident, und denken Sie daran,
daß die Augen des Bundes und der
ganzen Welt auf Sie gerichtet sind.
Alles Gute! ...



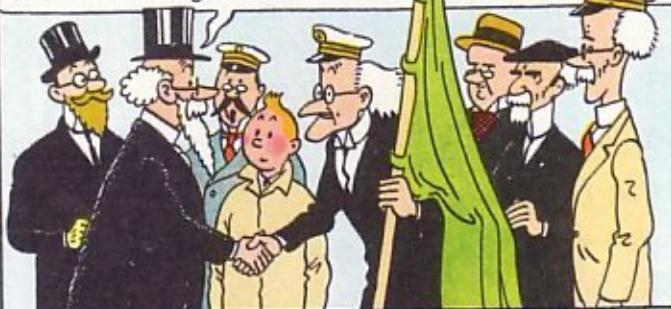
Entschuldigen Sie, Kapitän, soll
ich das in Ihre Kabine bringen
lassen?

Was denn,
mein Lieber?



Und nun überreicht der Präsident der „Europäischen Forschungsgemeinschaft“ Herrn Professor Phossyl, dem Expeditionsleiter, die Flagge, die auf dem Gipfel des Meteoriten aufgepflanzt werden soll ...

... und vertrüe Ihnen, Herr Professor, diese Flagge an in der Überzeugung, daß sie bald auf Meteoriten wehen wird. Sie werden mit ihm das Phossylum, Sie bereits nachgewiesen haben ...



Kapitän! ...
Kapitän! ...



Lesen Sie das mal, Herr Professor! ... Eine Meldung, die mein Funker eben zufällig aufgefangen hat, als er seine Geräte überprüfte ...



„Sao Rico: Das Polarschiff ‚Peary‘ ist gestern abend zu einer Forschungsreise ins Nordpolarmeer ausgelaufen. Die ‚Peary‘ wird den Meteoriten suchen, der vor einigen Wochen nördlich von Grönland niedergegangen ist und der nach Meinung einiger Gelehrter ein unbekanntes Metall enthalten soll ...“



Sie sind uns zuvorgekommen! Sie werden den Meteoriten in Besitz nehmen!

Jetzt ist alles verloren!

Moment! Sie haben ihn noch nicht gefunden!



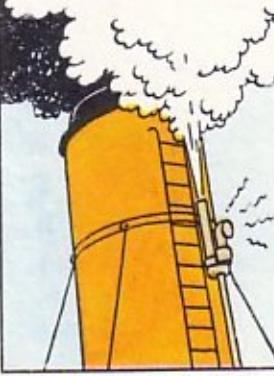
Tim hat recht. Sie haben ihn noch nicht gefunden! ...



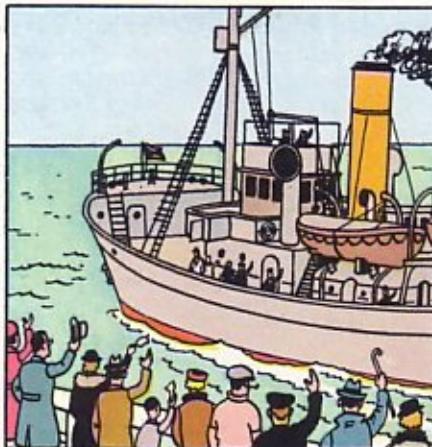
ALLE MANN AN BORD! ...
Wir legen sofort ab!



TUUUUUT



Die „Aurora“ hat abgelegt.
Langsam gleitet sie ins
Meer hinaus ... Wird sie
den Meteoriten, wird sie
das Phossylium
entdecken? ...



Liebe Hörer, Sie hörten soeben einen Bericht
von der Abfahrt des Polarschiffes „Aurora“...

Hähä! ... Ich wünsche
ihnen alles Gute!

Sind Sie sicher, daß es
ihnen nicht gelingt?



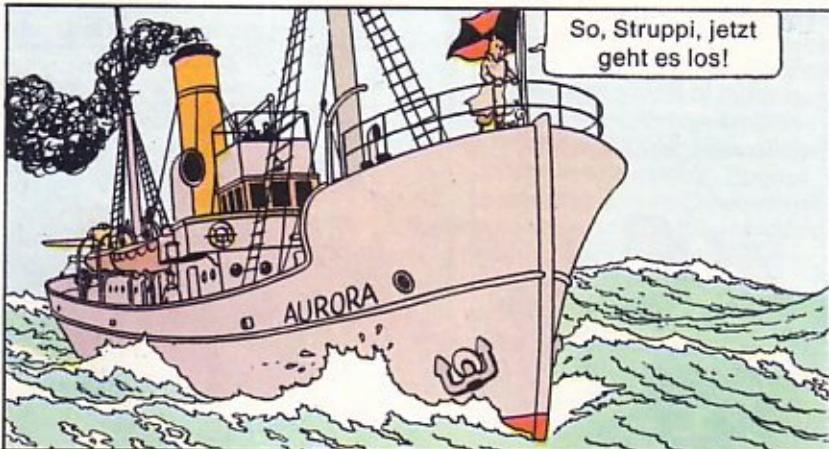
Wenn die Bohlwinkel-Bank etwas anfaßt,
mein lieber Johnson, dann hat die Kon-
kurrenz keine Chance. Sie als mein
langjähriger Sekretär sollten das wis-
sen ... Nur die „Peary“-Expedition wird
ein Erfolg
werden!



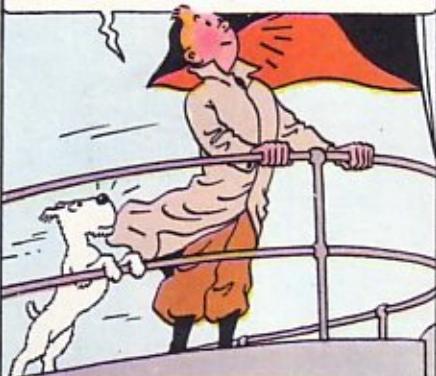
Ja, ich weiß. Die „Aurora“ ist
eher ausgelaufen als ich dachte.
Peters, dieser Trottel, hat ver-
sagt. Aber seien Sie unbesorgt,
alles ist gut überlegt und
vorbereitet ...



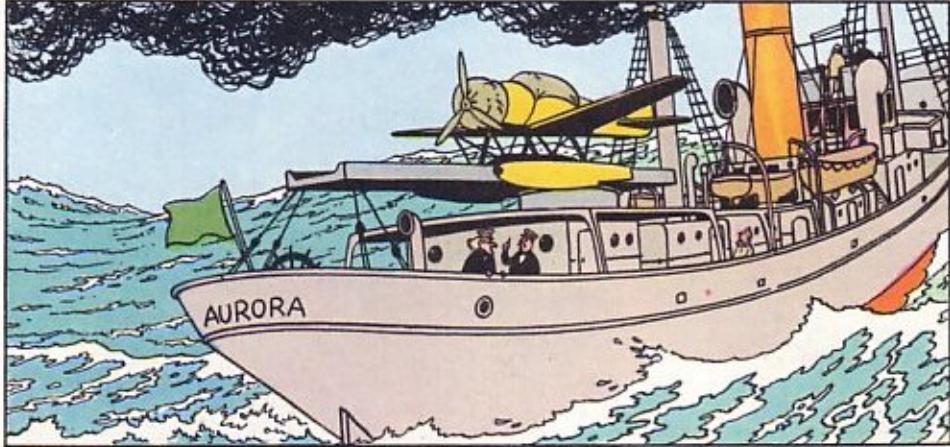
Wissen Sie, mein Junge, diese wis-
senschaftliche Expedition ist ja nur
ein Deckmantel. Mir geht es darum,
das neue Metall zu besitzen, und
zwar als einziger ... Was meinen
Sie, was wir damit für Geld machen
können ... ein Vermögen holen wir
da raus. Dank diesem Trottel Phos-
syl, der naiverweise aller Welt davon
erzählt hat ...



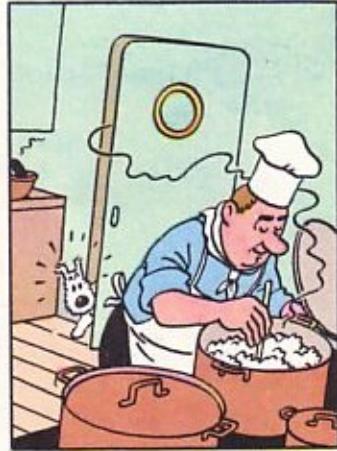
Atme mal ganz tief durch, Struppi,
so wie ich ...



Wir gehen besser nach achtern,
Struppi. Es ist sowieso bald Zeit
zum Mittagessen.



Sieh mal, Struppi, da oben ist das Wasser-
flugzeug auf seinem Katapult vertäut . . . Das
kann uns sehr nützlich sein . . .



He, Steward! . . . Sie können
zum Essen rufen. Es ist alles
fertig . . .



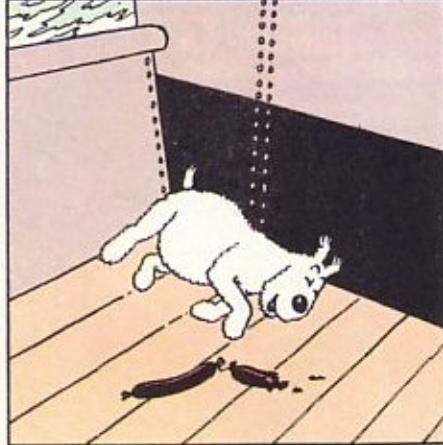
Bitte Platz nehmen zum
ersten Mittagessen!

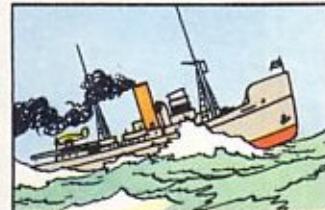
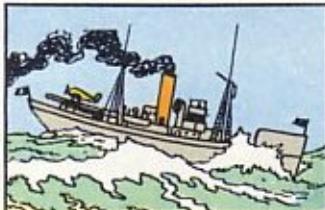
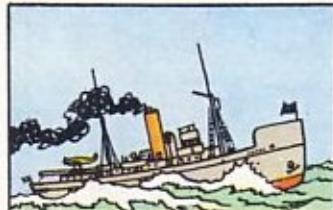


Nanu? Wo ist Struppi denn
geblieben? . . .



Steward, was soll das heißen? Auf der Speisekarte steht
„Sauerkraut mit Beilage“ . . . Wo ist denn die Wurst? . . .







Ruder hart
steuerbord! ...



So ein verrückter Satansbraten! Bei
dem Wetter ohne Licht zu fahren! ...
Der hätte die „Aurora“ um ein Haar
in zwei Teile gespalten! ...

Wissen Sie was? Ich glaube,
genau das hatte er vor!



Was soll das heißen? Das soll
heßen, daß
das nicht der erste Versuch
war ... Denken Sie an das Dy-
namit am Tag vor unserer
Abreise! ...



Heulende Hagel und Höllengranaten! ... Aber wer sollte denn ...

Wer hat ein Interesse daran,
daß unsere Expedition mißlingt?
... Die „Peary“-Expedition oder
ihre Geldgeber!



Ist es diesmal die
„Kentucky Star“?

Ja, Herr Bohlwin-
kel ... Eine chif-
frierte Nachricht ...
Moment ...



„Haben auftragsge-
mäß versucht, Aurora
zu versenken. Manö-
ver mißlungen. Erwan-
ten Befehle ...“



Diese Stümper haben
wieder alles verdorben ...
Wir müssen von vorn
anfangen!



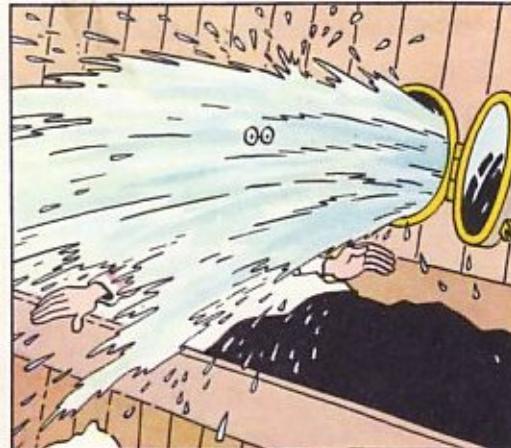
O wie bin ich krank! ... Ich
bin ja so kraaank ...



Ist es Ihnen recht, wenn ich das
Fenster aufmache? Die frische Luft
wird uns guttun ...



Aah ... Ich fühle mich schon
viel besser! ...



Einige Tage danach...

Brr! Ist das kalt! Man merkt, daß wir in die Nähe des Polar-kreises kommen!



Haben Sie es bemerkt? Es hat diese Nacht gefroren!



Sie sollten sich etwas Warmes anziehen, Sie erkälten sich sonst...

Da haben Sie recht.



Komm, Struppi, wir ziehen was Warmes über.



Ich hätte ihm noch sagen sollen, daß er auf Deck vorsichtig sein muß! Dies Glatt-eis ist sehr...



...gefährlich!



Und jetzt wollen wir dem Kapitän guten Morgen sagen.

Ich werde bestimmt Aufsehen erregen!...



Hier, funken

Sie das bitte.

Jawohl, Kapitän.

Aurora an Präsident EFG: Küste von Island in Sicht. Laufen Akureyri im Eya-Fjord zur Übernahme von Treibstoff an. An Bord alles wohlauft.



Hier, Herr Bohlwinkel, ein Funk-spruch von der „Aurora“ an die EFG... Er wurde eben von unserem Funker aufgefangen.



Geben Sie her...

Aha! Sie machen in Island Zwischenstation. Ausgezeichnet! Mein Lieber... ich habe den Eindruck, daß sie sehr lange dauern wird, diese Zwischenstation!... Zunächst wollen wir mal einen kleinen Funkspruch aufgeben.

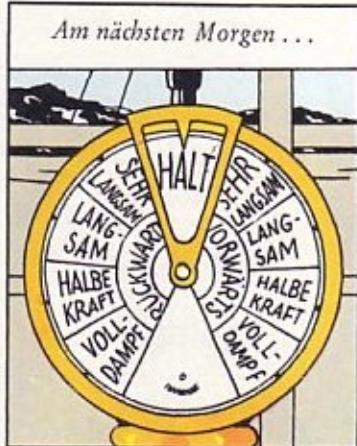
Notieren Sie...



Ich höre...

Bankhaus Bohlwinkel an Smith, Reykjavik,
Generalvertreter Island der „Golden Oil“:
Zur sofortigen Weitergabe an alle Händler
der „Golden Oil“ — Unter keinen Um-
ständen Treibstoff an Polarschiff „Aurora“
verkaufen! ... Das muß natürlich ver-
schlüsselt aufgegeben werden ...

A cartoon illustration of a man with a mustache and glasses, wearing a dark suit and a pink tie with a star. He is pointing his right hand towards the right and has a speech bubble coming from his mouth. The speech bubble contains the text "Sehr wohl, Herr Bohlwinkel." He is standing in front of a yellow wall with a white door frame.



Das ist also Akureyri ...
Bleiben wir lange hier,
Kapitän?



Wir müssen nur Treibstoff tanken, dann geht's weiter nach Grönland.



So. Ich bestelle jetzt Treibstoff. Es dauert
nur eine
Minute.



Guten Tag! Ich möchte
auftanken.



Polarschiff „Aurora“, Kapitän Haddock ...

Aha? . . . Sie sind also der Kapitän der . . . der „Aurora“?



Oh . . . Ach . . . Äh . . . Sie haben Pech,
Kapitän . . . Mir fällt gerade ein, wir
haben kein Öl mehr . . . keinen
einzigen Tropfen!



Das ist doch absurd! Lächerlich ist das! Ich brauche Öl, sofort, verstehen Sie?

Und ich sage Ihnen, ich darf . . . ich meine, ich kann Ihnen nichts geben! Ich habe kein Öl!



Man sollte meinen, sie streiten sich ...



Beschämend ist
das, jawohl,
beschämend!



Aber das gibt noch Nackenschläge, glauben Sie mir!



OIL



Was ist los, Kapitän?

Bei der „Golden Oil“ gibt es keinen Treibstoff mehr! ...

Na und? Dann gehen wir eben woanders hin!

Sie sind gut! Die „Golden Oil“ hat den Alleinverkauf für Treibstoff im ganzen Land!

Aber dann ... dann liegen wir hier fest? ...

Fest, jawohl! ... Und während dessen ...



... fährt die „Peary“ seelenruhig weiter!



Können Sie denn nicht aufpassen, Sie Stockfisch? ...



Stockfisch, ich? ... Und Sie, Sie sind ein ...



Fidschi! ... Fidschi! ... Fid-schi! ... Fidschi! ... Fidschi! ...



Buldu, buldu, buldu! ...

Buldu, buldu, buldu! ...



Eia, Eia, Eieieiaaa!

Eia, Eia, Eieieiaaa!



Der alte Chester! ... Immer der-selbe! ...

Haddock, alter Kumpel! Du hast dich überhaupt nicht verändert! ...



Mein lieber Tim, ich stelle Ihnen einen alten Freund vor: Kapitän Chester, mit dem ich mehr als zwanzig Jahre gefahren bin.

Und ich dachte schon, Sie wollten sich gegenseitig umbringen! ...



Du bist wohl auch zum Tanken hergekommen?

Jawohl! ... Aber was für ein Land! ... In dem Affenladen gibt's keinen Tropfen Treibstoff! ...



Keinen Treibstoff? ... Aber da ist doch die „Golden Oil“! Ich bin eben dagewesen. Ich bekomme morgen früh voll aufgetankt.

Die wollen mich wohl auf den Arm nehmen! ...



Alle heulenden Höllenraget! Denen werd' ich was erzählen, diesen Affenpinschern! Das mir!!!



Diebsgesindel!... Schieber!... Wucherer!... Schwarzhändler!... Kürbisköpfe!...

Haddock!

Lassen Sie mich!... Ich werde dieses Ge-
lichter zerschmettern!... Hör doch mal
Diese Verräter!...

zu, Haddock!...

Warten
Sie!...

Hör zu, es ist zwecklos! Weißt du, wer
die „Peary“-Expedition finanziert?...
Nein? Das Bankhaus Bohlwinkel in Sao
Rico... Das kam vorhin durchs
Radio...

Na und?... Das ist
mir egal!... Ich will
Brennstoff, alle Höllen-
hunde!

Das weiß ich... Aber weißt du
auch, wem die „Golden Oil“ ge-
hört?... Nein?... Dem Bankhaus
Bohlwinkel in Sao Rico... Ver-
stehst du jetzt?...

Laßt mich!... Aus die-
sem Burschen mache
ich Hack-
fleisch!...

Warten Sie, Kapi-
tän, ich habe eine
Idee!

Eine Idee?
... Um Öl
zu bekom-
men?...

Kommt! Wir bespre-
chen das hier bei
einem Glas Whisky...

Ja!...



Herr Wirt!... Eine Flasche Whisky
und drei Gläser!... Für mich keinen Whisky,
Mineralwas-
ser bitte... Zwei Gläser, Herr
Wirt!... Und für
den Kleinen
Wasser...

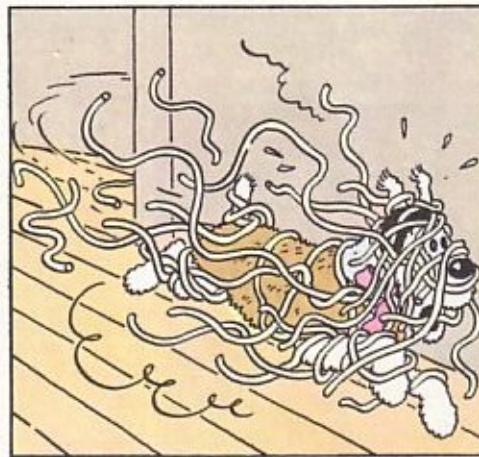
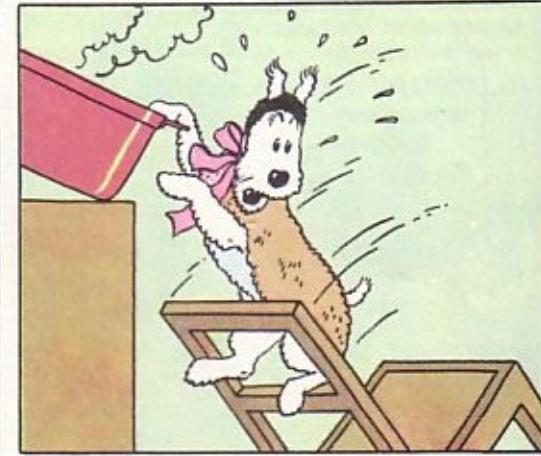
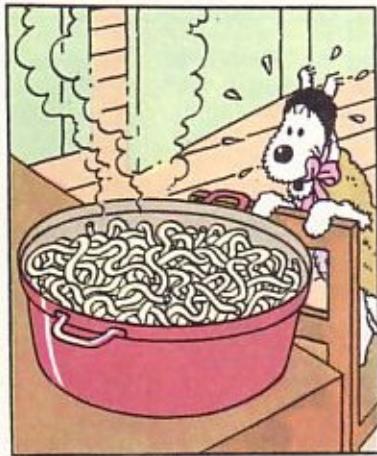
Mein Gott, da fällt mir ein... Entschul-
dige!... Ich hatte vergessen, daß du
Präsident der Alkoholgegner bist. Du
trinkst keinen Whisky... Für dich auch
Mineralwasser?

Allerdings... Min-
eralwasser... Gute
Idee...

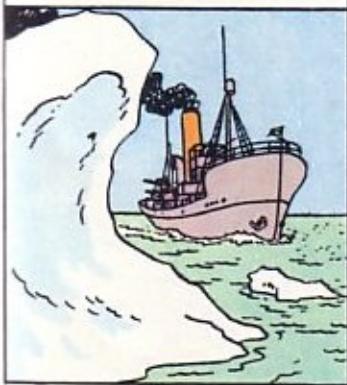
Danke,
mehr nicht.







Eine Woche später ...



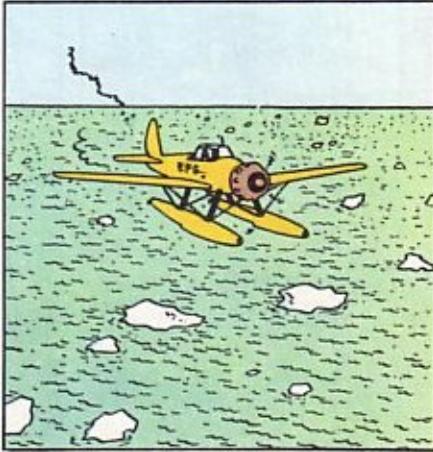
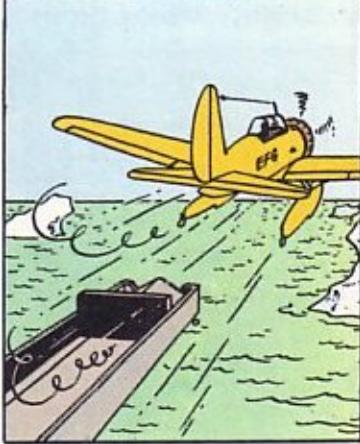
Da sind wir – den 72. Breitengrad haben wir schon passiert. Beschränken Sie Ihre Suche auf das Gebiet zwischen dem 73. und dem 78. Breitengrad einerseits und dem 13. und 18. Längengrad andererseits ...



Achten Sie darauf, daß Sie diese Grenzen nicht verlassen ...



Vergessen Sie nicht, mit uns in Verbindung zu bleiben ... Alles Gute! ...
Seien Sie vorsichtig! ...



Hallo? ... Ja, ich höre ... Wie?
... Sie haben etwas gesichtet? ...

Den Meteoriten? ...



Eine seltsame Erscheinung ... Der Himmel ist klar, aber an einem bestimmten Punkt, etwa zwanzig Grad nach Osten, steigt eine weiße Wolkensäule hoch ...



Das ist merkwürdig! Sie sehen am Horizont eine Art Wolkensäule aufsteigen ...

Schnell! Geben Sie mir die Kopfhörer! ...



Hier Professor Phossyl! Sagen Sie, scheint diese Rauchsäule von einem festen Punkt auszugehen? ... Und es sind sonst keine Wolken zu sehen? ... Der Himmel ist klar ...



Hurra! ... Sie haben den Meteoriten entdeckt! ...



Halt! ... Die Kopfhörer!



Entschuldigen Sie, daran hatte ich nicht gedacht ... Ah, Kapitän, diese Wolken werden von dem Meteoriten verursacht ... Seine Hitze hat zunächst das Eis zum Schmelzen gebracht und dann das Wasser erwärmt ...



Der Wasserdampf steigt hoch, kondensiert an der kalten Luft und bildet die Wolken, die unsere Flieger sehen ...



Hallo, Hurra! Kinder, ihr habt den Meteoriten entdeckt! ... Hallo? ... Hören Sie mich? ...



Hallo? ... Hallo? ... Hallo? ... Sie antworten nicht mehr!



Sagen Sie, Kapitän, müssen diese Drähte nicht irgendwo angeschlossen werden? ...

Donnerwetter! Die Stecker waren rausgerutscht! ...



So, jetzt müsste es funkeln ...



Hallo? ... Aha, Sie hören mich ... Kommen Sie zurück! ... Diese Wolken stammen von dem Meteoriten ... ja wohl! ... Kehren Sie um, Ihre Aufgabe ist erledigt ...



Verstanden, wir kehren um ...



Sehen Sie mal, da unten! ...



Hallo? ... Ja? ... Was sagen Sie? ... Eine Rauchfahne? ... Von einem Schiff? Wo denn? ... In welcher Richtung? ...



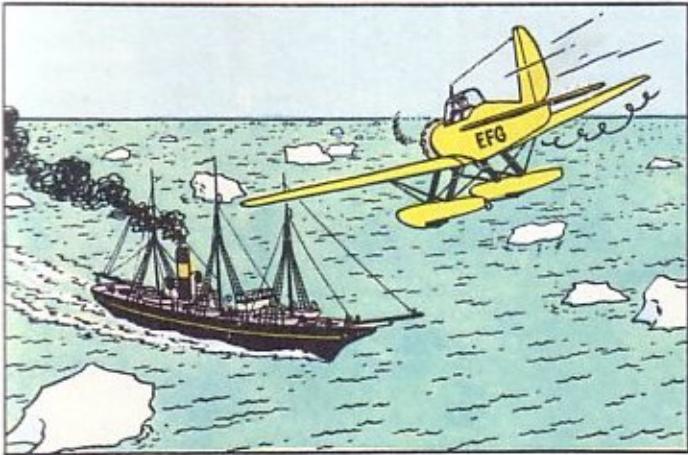
Richtung West-Süd-West. Ja, wir fliegen sie an ...



Hallo? ... Ja ... Es fährt auf die Wolken-säule zu? ... Hagel und Granaten! ... Es ist die „Peary“, nicht wahr? ...



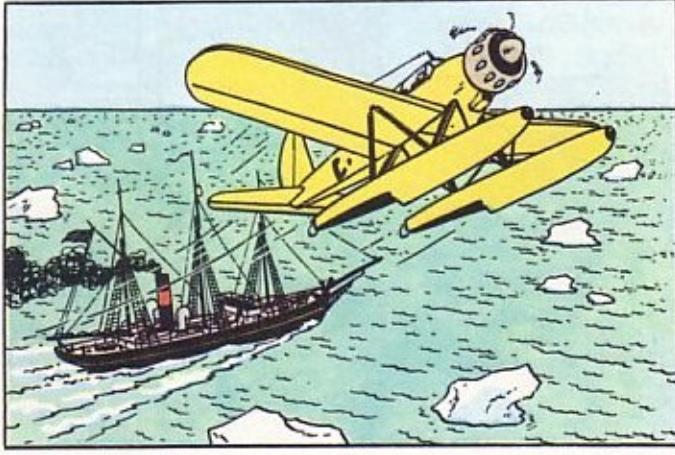
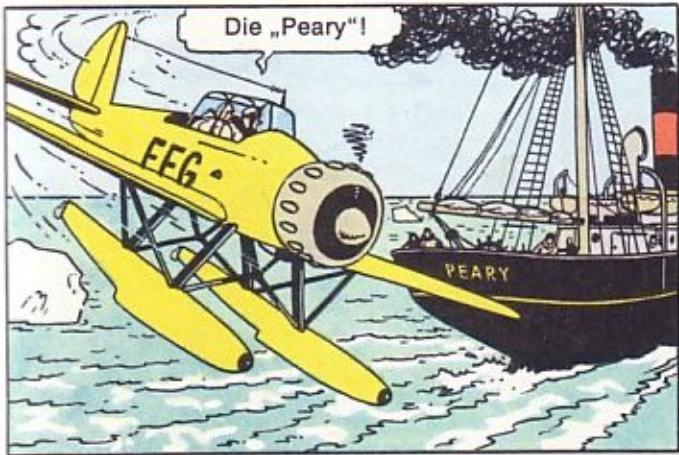
Der Name ist noch nicht les-bar ... Aber das werden wir gleich haben ...



Nun? Wie heißt das Schiff? Können Sie den Namen lesen?



Die „Peary“!

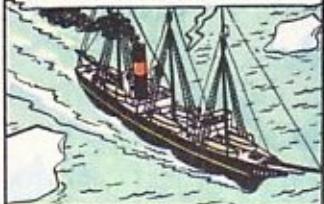


Sie hält auf den Meteoriten zu. Fahrt schneller!



Währenddessen ...

„Peary“. 12° 23' W. und 76° 40' N., an Bohlwin-kel, Sao Rico. Sind von Flugzeug EFG überflogen worden. Vermuten Aurora nahe. Erhöhen unsere Geschwindigkeit ...



Ich mache mir Sor-
gen ... Wie sollen die
wassern, ohne mit
einem dieser Eisberge
zu kollidieren ...



Da sind sie ja!



Sie setzen zum Was-
sern an ... Mein Gott! Wenn sie nur
nicht an einem Eis-
berg zerschellen! ...



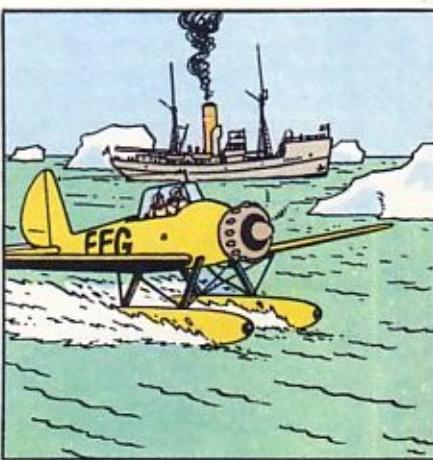
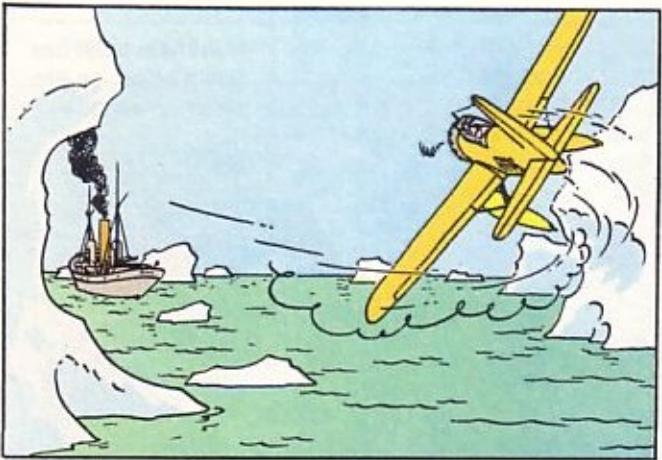
Mein lieber Struppi ... Wenn wir das schaffen, können wir von Glück sagen ...



Donnerwetter! ... Den haben sie gestreift ... und den ... Uff! ... Gerade noch vorbei-gekommen!



Jetzt ist es aus mit uns, Struppi! ...



Hurra! Ein Prachtkerl, der Pilot!



Die „Peary“ ist uns hundert-fünfzig Meilen voraus. Wir müssen sie einholen!

Hundertfünfzig Meilen!!



Es ist aus ... Wir haben das Rennen verloren ...



Nein, Kapitän, noch ist nichts verloren. Wir werden uns das auf der Karte ansehen ...

Zwecklos! ...



Sehen Sie, hier ist die „Peary“ ... Und da stehen wir. Unsere Geschwindigkeit geht bis zu 16 Knoten, die „Peary“ kommt nicht über 12 Knoten. Wir können also stündlich 4 Meilen aufholen. Sie sind uns um 150 Meilen voraus. In 37½ Stunden sind wir mit ihnen auf gleicher Höhe ...

Ja, wenn sie bis dahin den Meteoriten nicht erreicht haben ...



Unmöglich! ... Jeder Versuch ist zwecklos. Wir kehren um ... Wir fahren nach Hause ...



Gut ... Hm ... Übrigens, Kapitän, ich bin von diesem Flug noch halb erfroren und hätte gern einen Schluck Whisky ...



Kapitän, wir müssen versuchen, die „Peary“ einzuholen! ... Wir werden uns doch jetzt, kurz vor Schluß, nicht noch entmutigen lassen!

Tim hat recht, wir müssen es versuchen!

Das ist alles gut und schön ... Aber 150 Meilen ... unmöglich!



Wenn ich's mir so überlege, glaube ich ja auch, daß das Spiel verloren ist. Wir geben den Kampf am besten auf ...



Den Kampf aufgeben? ... Kommt nicht in Frage! ... Wir werden uns jetzt zum Schluß doch nicht entmutigen lassen, zum Teufel! Wir werden denen schon zeigen, diesen Schweißfußindianern, was 'ne Harke ist! ...



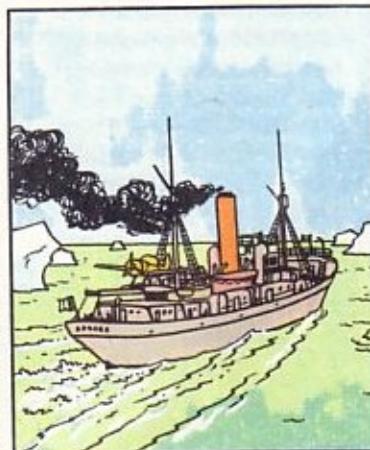
Los! Ran! ... Das wollen wir doch mal sehen! ... Schnell! Auf die Brücke! ...



Los, Oberheizer! Ran, Donnerwetter! ... Äußerste Kraft voraus! Unsere Konkurrenz hat 150 Meilen Vorsprung! Wir müssen sie einholen!

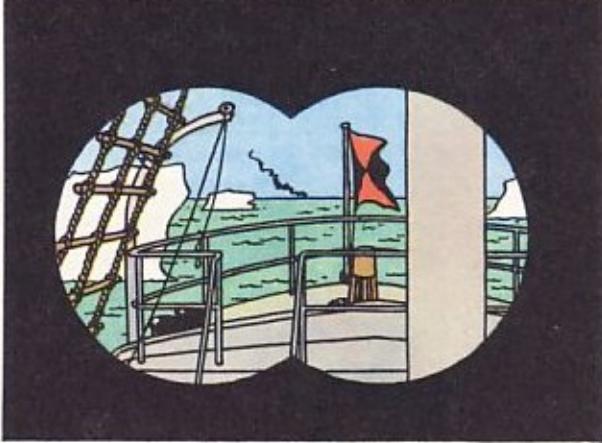


Und Sie, Steuermann, bleiben Sie genau auf Kurs! ... Nord 12 Strich Ost ... Und achten Sie auf Eisberge!



Am nächsten Mittag...

Hurra!... Das da ist die Rauchfahne der „Peary“...



Wir kommen ihnen schon näher!... Heute abend oder im Laufe der Nacht holen wir sie ein...



Kapitän!... Ein Funkspruch!



Bitten Sie die Herren Gelehrten zu einer Sitzung. Sagen Sie ihnen, daß ich ihnen etwas Wichtiges mitzuteilen habe...



Wir haben eben einen Hilferuf aufgefangen... Der Text ist lückenhaft, das Funkgerät ist wohl kaputt... Der Name des Schiffes ist auch unvollständig... Der Text lautet:

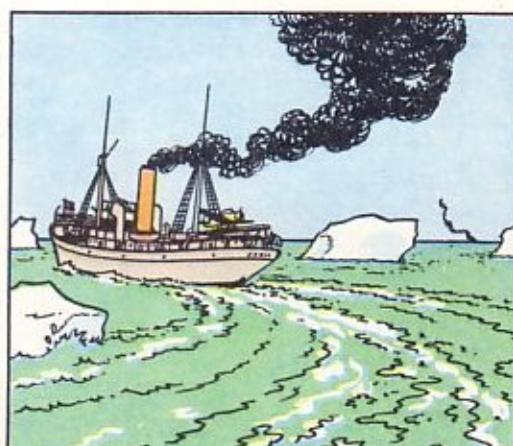


S.O.S. S.O.S. S.O.S.
VIL... 19° 12' W
70° 45' N
ZUSAMMENSTOSS
EISB...
WASSEREINBR...
...BI...DRI...END
HI...E

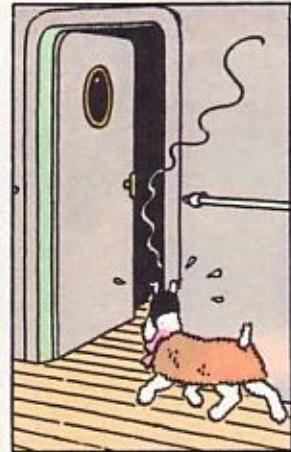
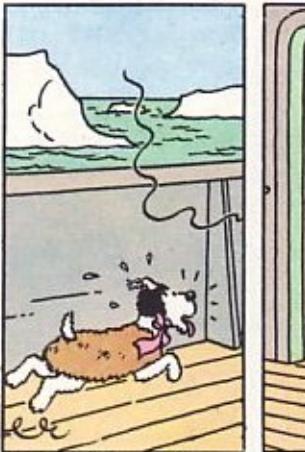
Also: Entweder gehen wir auf den Hilferuf ein und geben damit jede Hoffnung auf, vor der „Peary“ am Meteoriten anzukommen... Oder wir setzen unsere Fahrt fort, ohne auf das SOS zu reagieren... Die Entscheidung liegt bei Ihnen...

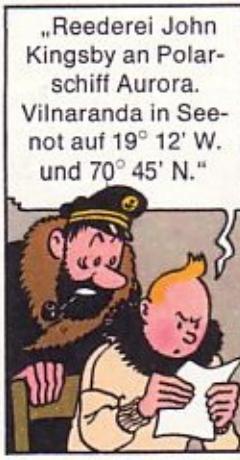


Das ist doch gar keine Frage, Kapitän! Menschen sind in Gefahr. Wir müssen ihnen zu Hilfe eilen, selbst auf Kosten unseres Sieges...



Kommen Sie ... Wir müssen dem Havaristen mitteilen, daß wir kommen ...





Schnell, Kapitän,
wir müssen den
Kurs wieder
ändern!

Fügen Sie noch
hinz: Mol-
lusken,
Zigeuner!

Steuermann! Ruder
hart steuerbord!



Maschinenraum? ... Wir nehmen die Verfolgung der „Peary“ wieder auf! Mehr Dampf auf!

Ob wir die noch ein-
holen können? ...

Noch mehr Dampf, Kapitän? ... Un-
möglich! Wir haben schon alleräußerste
Kraft! ...

Sehen Sie zu,
wie Sie fertig
werden! ... Wir
müssen noch
schnellerwerden!



Ein falsches SOS!
... Diese Verbre-
cher! ... Ohne Sie,
mein Junge, wären
wir noch auf Süd-
kurs! Wie sind Sie
übrigens darauf
gekommen?

He, Tim, was ist los
mit Ihnen?

Ich ... ich war wohl
eingeschlafen ...

Sie haben recht: ich lege
mich eine
Stunde
schlafen.



Struppi! ...
Komm, Struppi...

Wer diese Art Treppe er-
funden hat, hatte bestimmt
keinen Hund!

Na, Struppi, nun
komm schon! ...



Ich bin zu schlapp, um mich auszuziehen: ich schlafe im Stehen ein ...

Aber mir kannst du den Putz abnehmen!

Ah, Struppi, wir werden schlafen wie die Murmeltiere ...

POCH
POCH
POCH

Ja? ...



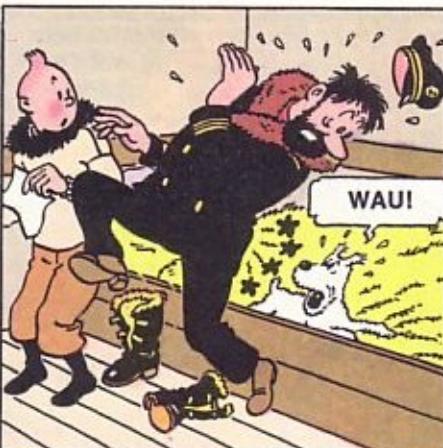
Ich bin's! ...
Machen Sie auf! ...

Ich
komme
schon ...

Lesen Sie das: ein Funkspruch
der „Peary“, den wir aufge-
fangen haben ...

Peary an Bohl-
winkel, Sao Rico:
Hurra! Meteorit
in Sicht.

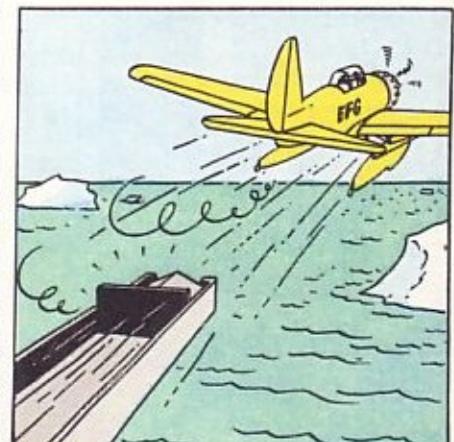
Aus ... Schluß ... Wir
sind geschlagen ...

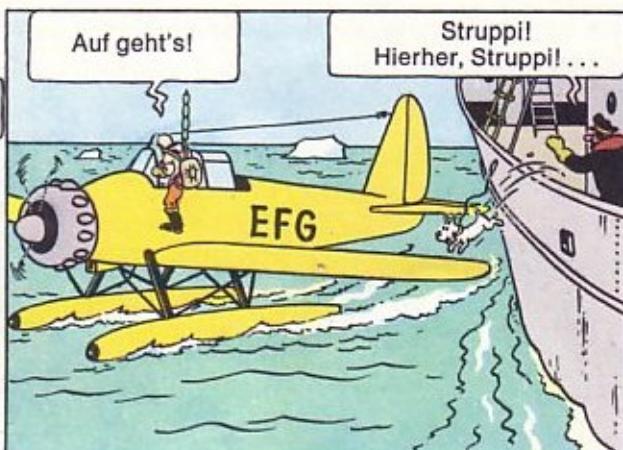


Du, Struppi, bleibst
schön hier und wartest
auf mich ...



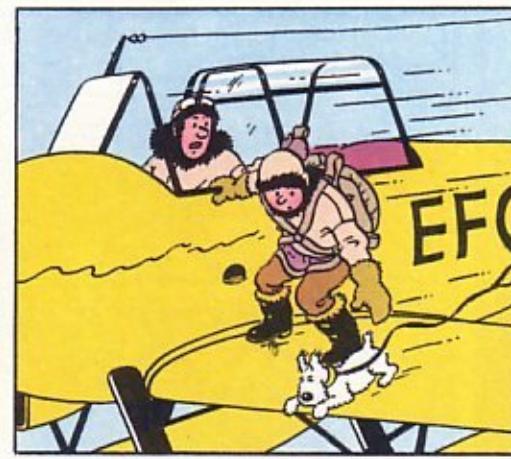
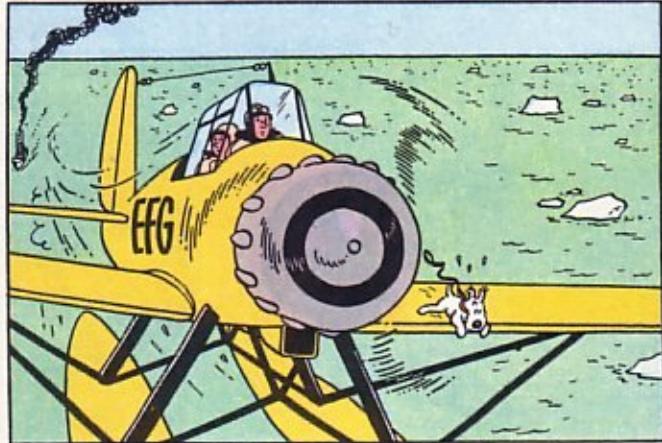
Sei vernünftig, Struppi, ich bin
bald wieder da ...



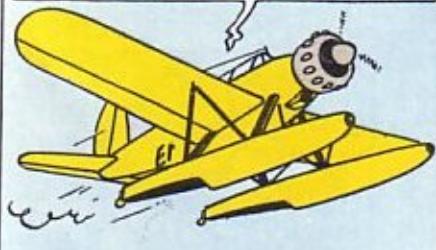


Struppi!
Hierher, Struppi! ...

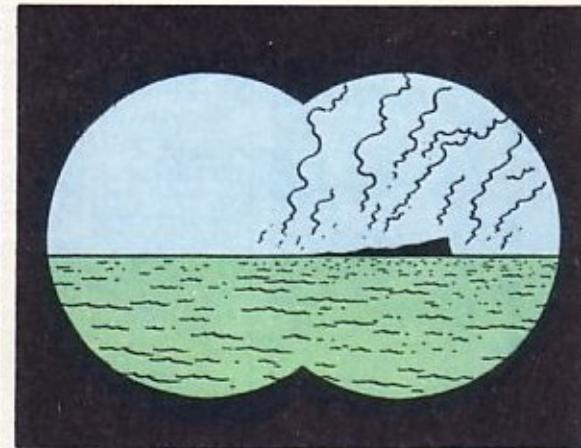




Es ist kein einziger Eisberg mehr zu sehen, und die Wolkensäule ist schon viel näher! Wir müssen bald da sein ...



Der Meteorit! Da ist der Meteorit ...



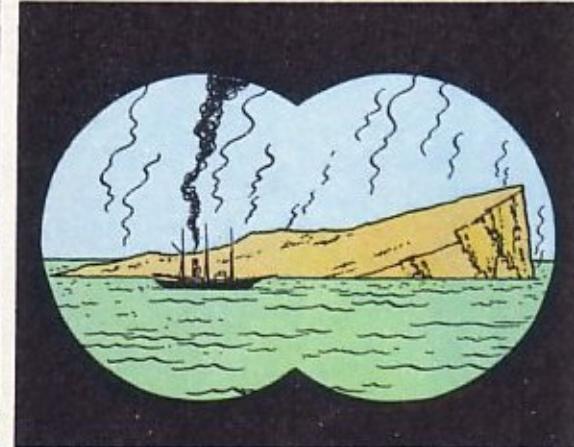
Hallo ... Hier Tim ... Der Meteorit ist in Sicht!!! ...



Tatsächlich? ... Sie sehen den Meteoriten? ... Hurra! Wie sieht er aus?



Ein Plateau, nach Westen geneigt, im Osten steil abfallend ... Himmel! Die „Peary“ ist schon da!



Die „Peary“ ist vor ihnen angekommen! ...



Und die Flagge? Weht ihre Flagge schon auf dem Meteoriten?



Ihre Flagge ... Moment mal ... nein, ich sehe keine Flagge ...



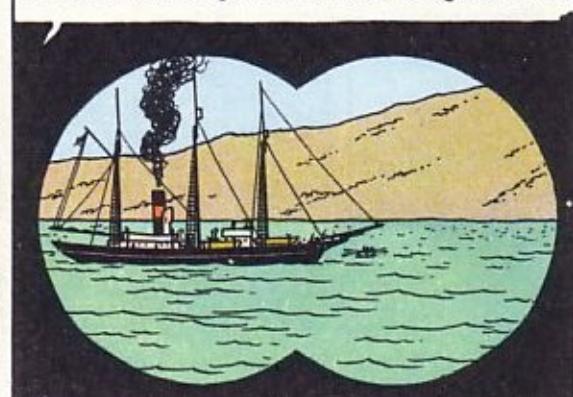
Hurra! ... Es besteht noch Hoffnung!



Vielleicht ... Ich kann noch nicht genau unterscheiden, was an Bord der „Peary“ vor sich geht ... Es sieht so aus, als ob ...



... Ja, sie haben gerade ein Boot ausgesetzt! ...



So! Der Meteorit ist unser.



RRRRRRRRRR

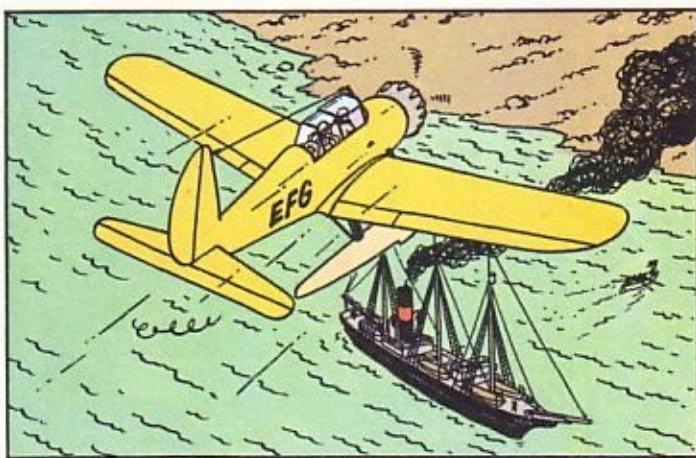
Nanu, ist das nicht Motorengeräusch? ... Dahinten, Kapitän, ein Flugzeug! ...



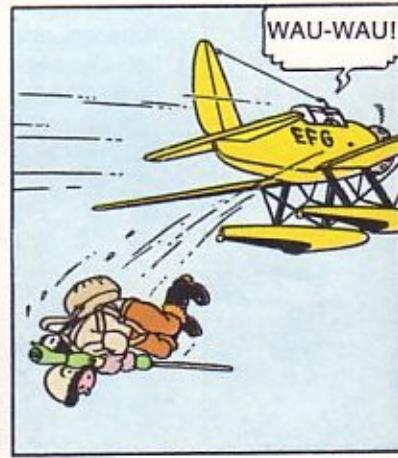
Verwünscht! Das ist das Wasserflugzeug der „Aurora“!



Ach was! ... Ehe die gewasert und ihr Schlauchboot ausgesetzt haben, sind unsere Leute längst auf dem Meteoriten gelandet!



Anscheinend wollen sie überhaupt nicht wassern. Sie überfliegen den Meteoriten nur ...



Donnerwetter! Er springt mit dem Fallschirm ab. Um seine Flagge auf der Insel aufzupflanzen!



Wups! Die Flagge!

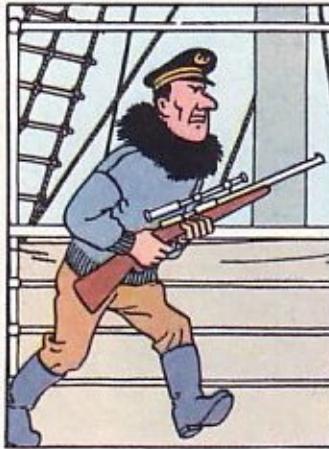


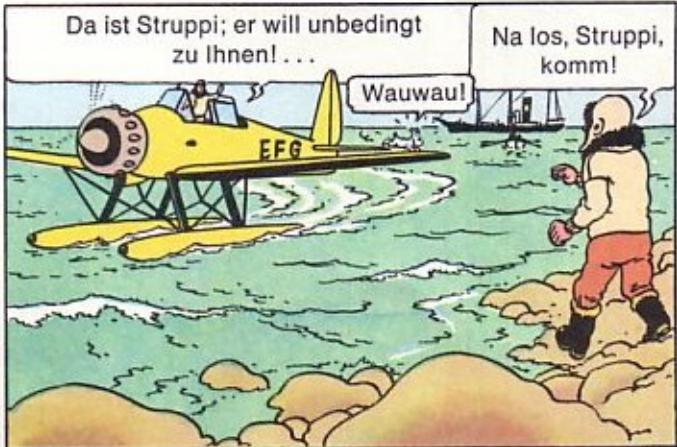
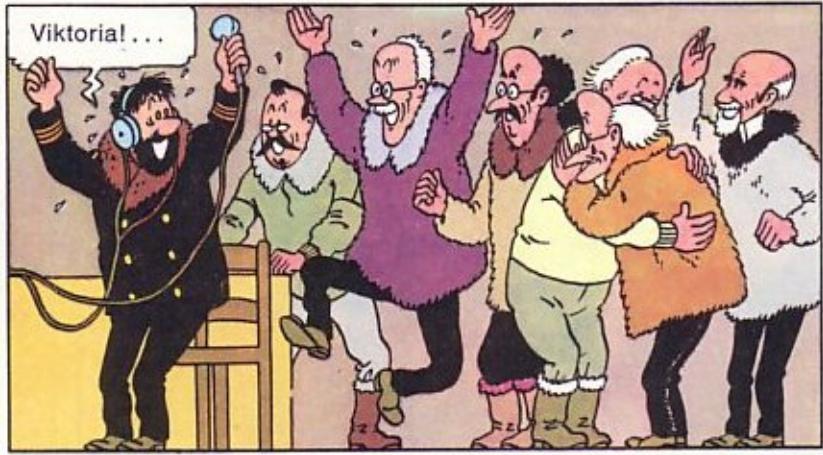
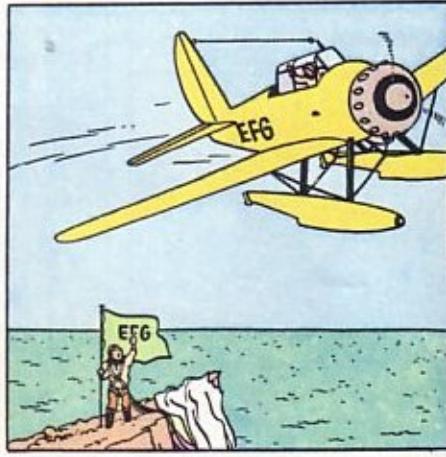
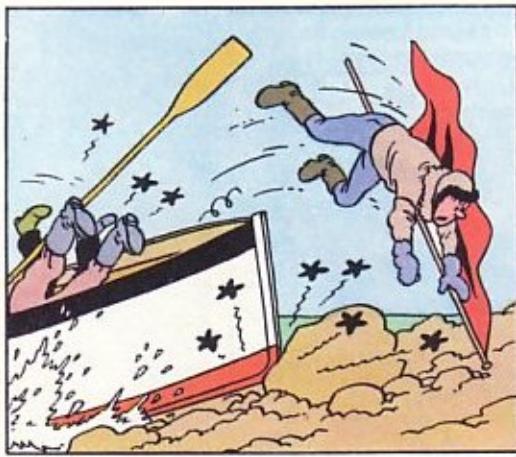
Glück gehabt!...



Nein! Ich werde ihn daran hindern!







Struppi! Armer Struppi! ... Hast du dich gestoßen, mein Junge?

WUAH!

Aua! ... Aua!

Auuu! Au weia!

WAUWAU!

Das Wasser ist fast kochend heiß!

Hallo ...
Hallo ...
Hallo ...

Hallo, ich höre ...
Oh, schlimm?
... Aha, drei Tage
... Ja, natürlich ...
Gut, verstanden ...

Die „Aurora“ hat einen Maschinen-schaden und muß ihre Geschwin-digkeit drosseln. Sie kann fruestens in drei Tagen hier sein. Wir können nicht so lange auf sie warten und müssen ihr entgegenfliegen ...
Übrigens ist unsere Aufgabe ja auch erledigt. Kommen Sie?

Ich finde, jemand muß hierbleiben, um die Insel zu bewachen – man kann nie vorsichtig genug sein ...
Aber wie? ...

Es gibt nur eine Lösung: Ich bleibe hier, bis Sie mit Lebensmitteln kommen. Abgemacht?

Tim, wir werden doch wohl nicht ganz allein auf dieser Insel bleiben? ...

Einverstanden. Aber ich hatte für alle Fälle etwas Zwieback eingesteckt, und einen Apfel und eine Flasche Wasser. Das lasse ich Ihnen hier ...

Da! ...

Danke!

Auf Wiedersehen.
Und alles Gute! Morgen früh bin ich wieder hier ...

Da fliegt er hin...

Hoffentlich kommt er wirklich bald wieder!



So, Struppi, jetzt werden wir einen Happen essen.

Das ist nicht viel besser als Wasser und Brot ... Eine Büßer-mahlzeit! ...

„Büßer“ ... da fällt mir Philippus der Prophet ein: „Ihr werdet sterben an Kälte und Hunger, Masern und Cholera!“ ... Oder so ähnlich ...

... Und dann dieser Alpträum, in dem er immer rief: „Das ist das Strafgericht!“ ...

Und das Strafgericht – das war eine Spinne, eine riesengroße, ekelhafte Spinne ... Brr, wenn ich nur daran denke ...!

Gute Idee!

Stimmt.

...



Eine Spinne!

Tritt sie tot, Tim!

Sie hat sich zwischen den Steinen versteckt!

Ach, lassen wir sie doch. Komm, Struppi ...



Am besten denken wir nicht mehr an diesen Unglückspropheten, an seine Spinne und an sein Dong-dong-dong-dong ...

DONG
DONG,
DONG

Ich Trottell! Es ist die Schiffsglocke der „Peary“

Vermutlich essen die jetzt auch zu Abend ...

Du bist schon fertig, Struppi? Die beiden anderen Zwiebäcke sind aber für morgen ...



Ich habe jedenfalls noch Hunger! Er hat ja noch einen Apfel, aber ich ... Wenn ich doch was zum Beißen hätte! ...



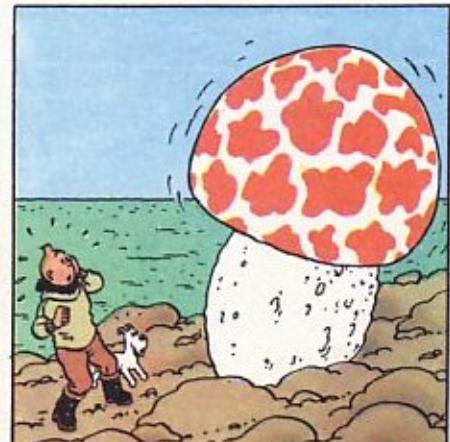
Pfui, in dem Apfel ist ein Wurm ...

Nichts ...

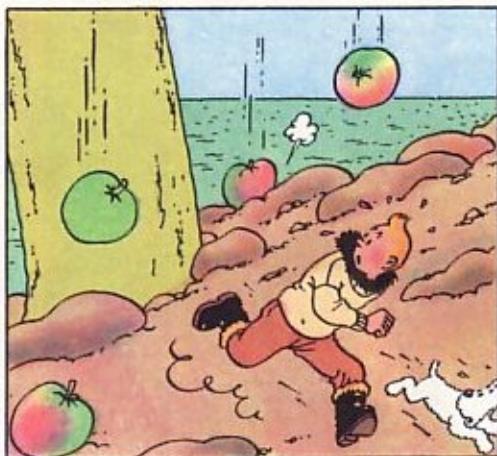
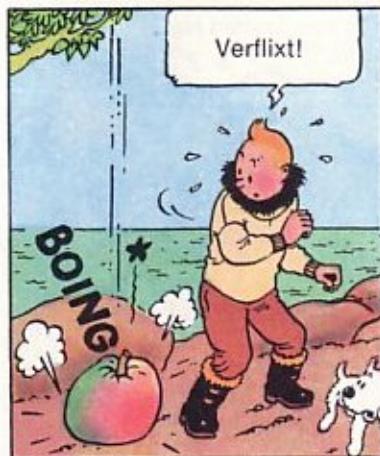
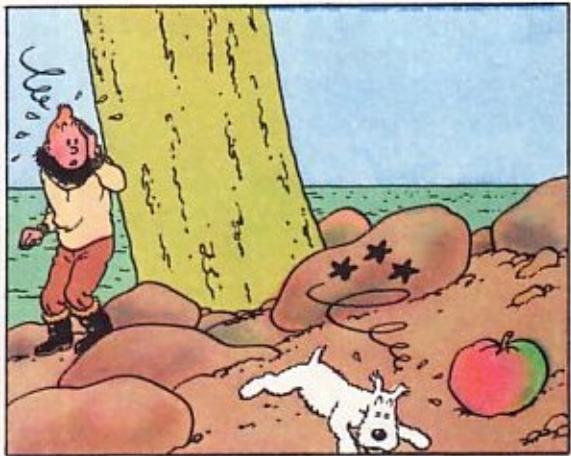
Weg damit!

Komm, Struppi, wir gehen schlafen. Ich falle um vor Müdigkeit.









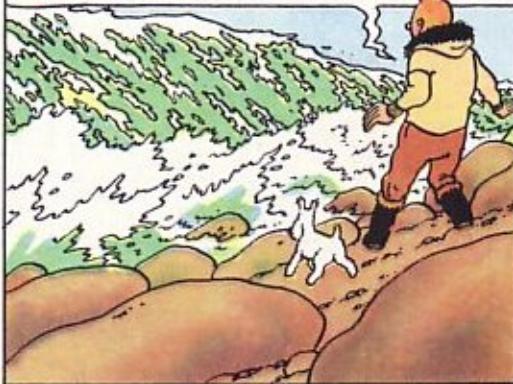
Ein Erdbeben! Das fehlte gerade noch!



Und was ist das für ein Donnern?



Himmel!!! Diese Riesenwelle setzt die ganze Insel unter Wasser!



Uff! Die Gefahr ist vorbei! Das Wasser steigt nicht mehr.



Die ganze Insel hat sich stärker geneigt ...



Und inzwischen sind noch mehr Apfelbäume aufgeschossen ...



Und was ist aus der Spinne geworden?

Pst ... sei mal still ...



Diesmal bin ich aber sicher ... Das ist Motorengeräusch ...



Da, Struppi! Das Wasserflugzeug!

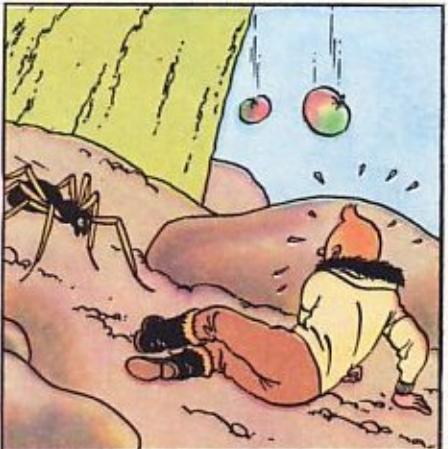
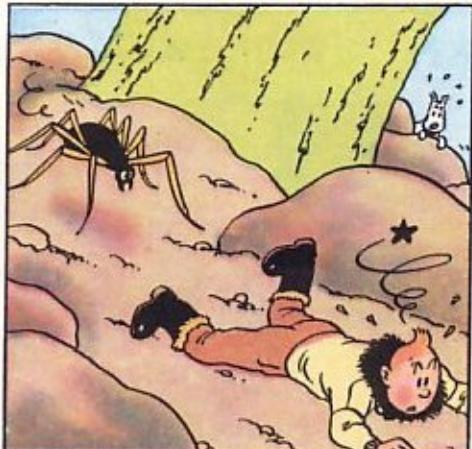
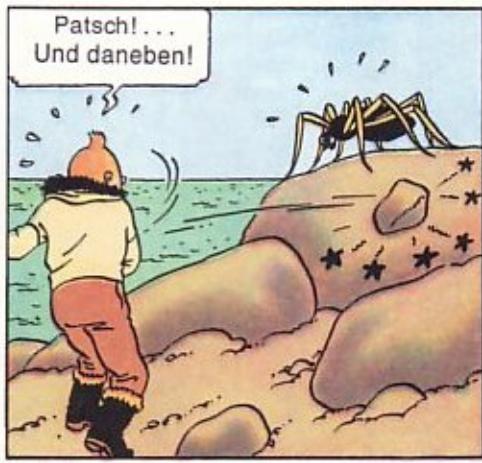


Hurra! Wir sind gerettet!



Horch, was kommt von droben her, holla, holla!







Was? Der Meteorit versinkt?
... Und wo ist Tim? ...

Der Meteorit
versinkt?



Ich sehe ihn nicht ... Doch ... Er liegt wie leblos unter einem riesigen Baum ... Das Wasser erreicht ihn bald ...



Versuchen Sie zu wassern,
retten Sie Tim!



Wassern unmöglich, Kapitän! Die Wellen sind viel zu hoch!



Tim! ... Tim! ...
Wach auf!

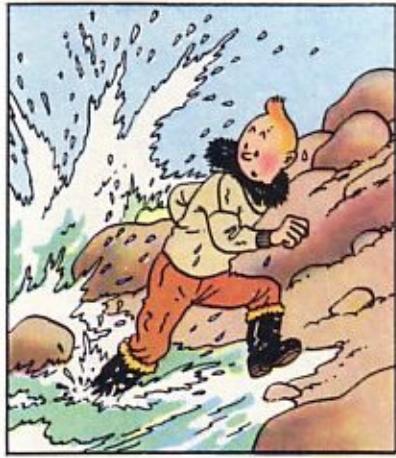
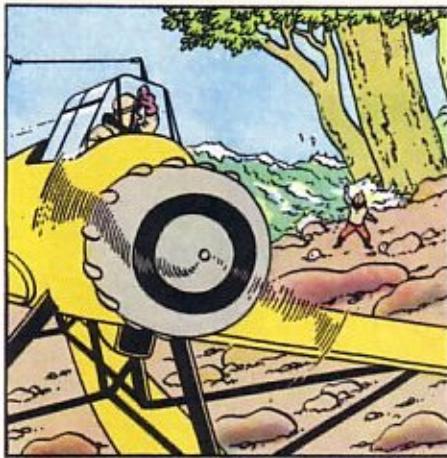
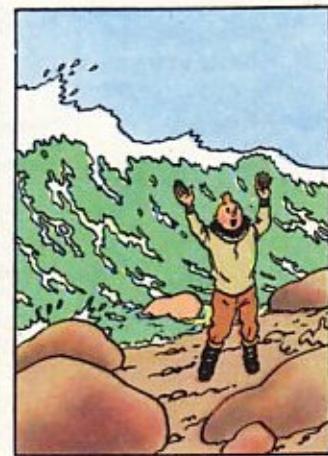


Er röhrt sich nicht mal! Und das Wasser steigt immer noch!

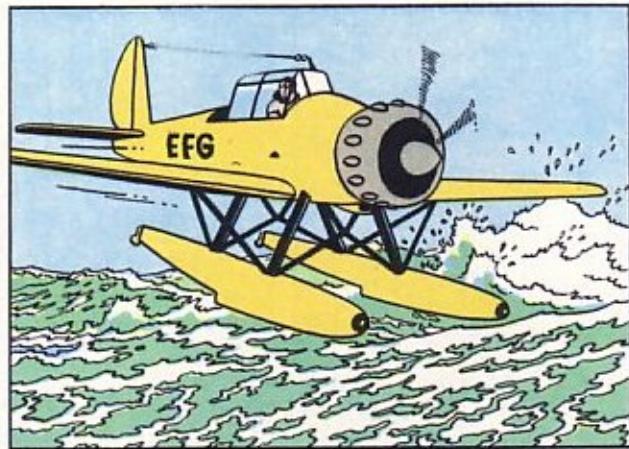


Nichts zu machen ... Aber er muß doch wieder zu sich kommen!





Ich setze alles auf eine Karte und versuche doch zu was- sern, um Tim zu retten ...



Er will doch wohl nicht was- sern? ... Das wäre Wahnsinn!



Ich sehe ihn nicht mehr ... Die Wellen haben ihn zerschmettert!



Nein, da ist er ... Er hat aufsetzen können ...



Er ist schon wieder von einem Wellenberg verdeckt ...



Hurra! Er hat das Schlauchboot zu Wasser gebracht!



Ich kann nicht näher herankommen, sonst zerschellt das Schlauchboot auf dem Felsen! Ich werfe Ihnen eine Leine mit Rettungsgürtel zu ... Hier! ...



Gut.



Komm, Struppi, wir ver- suchen, das Boot zu er- reichen!

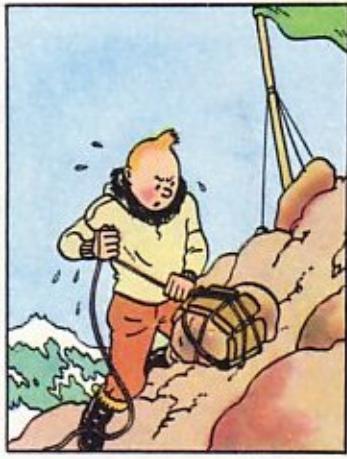


Ich ins Wasser? Kommt nicht in Frage!

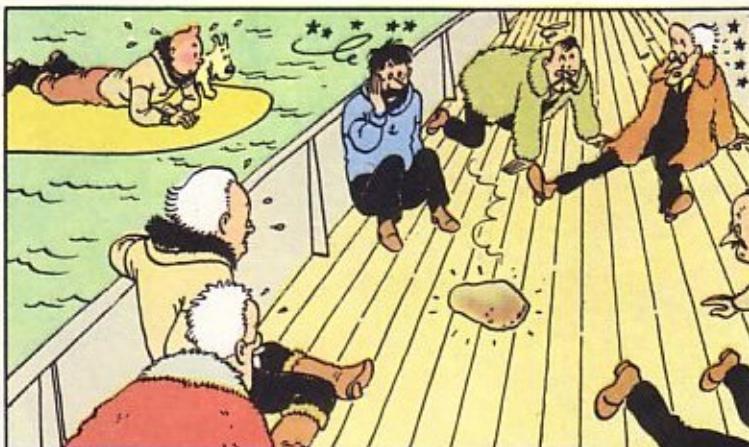


Struppi, bleib hier! Sei doch vernünftig!









Einige Wochen danach ...

Das Polarschiff „Aurora“ wird vermutlich in Kürze wieder in seinen Heimathafen einlaufen. Die berühmtesten Gelehrten Europas hatten eine Expedition zu dem Meteoriten unternommen, der vor einem halben Jahr in der Arktis niedergegangen war. Leider versank der Meteorit infolge eines Seebebens kurz nach seiner Entdeckung im Meer. Nur dem Mut und der Kaltblütigkeit des jungen Reporters Tim ist es zu verdanken...

... daß überhaupt ein Stück des Gesteins gerettet wurde. Es soll ein auf der Erde bisher nicht bekanntes Metall enthalten. Die Untersuchung dieses Metalls, dessen überraschende Eigenschaften von den Expeditionsmitgliedern bereits festgestellt werden konnte ...



... wird für die Wissenschaft zweifellos von höchstem Interesse sein. — Inzwischen ist bekannt geworden, daß es sich bei gewissen Zwischenfällen auf der Reise um Sabotageakte gehandelt hat. Man wird die Verantwortlichen, an ihrer Spitze einen reichen Bankier aus São Rico, bald vor Gericht stellen ...



Der Kapitän sieht so sorgenvoll aus ... Ist Ihnen das auch schon aufgefallen?

Ja, ich werde ihn fragen, was er hat ...



Na, Kapitän? Stimmt irgendwas nicht?



LAND! ...
LAND! ...

Hagel und Granaten! Es war aber auch allerhöchste Zeit!



Viel schlimmer: kein Whisky mehr!



ENDE

